

Linzer biol. Beitr.	38/1	423–453	21.7.2006
---------------------	------	---------	-----------

Sechszwanzig neue Clytini aus Malaysia vornehmlich Borneo und Sumatra (Coleoptera, Cerambycidae, Cerambycinae)

D. DAUBER

Abstract: *Xylotrechus demonacioides* spec.nova, *Xylotrechus perakensis* spec.nova, *Chlorophorus trusmadensis* spec.nova, *Rhaphuma sabahensis* spec.nova, *Rhaphuma rubromaculata* spec.nova, *Demonax similioides* spec.nova, *Demonax nigronotatus* spec.nova, *Demonax planatoides* spec.nova, *Demonax longespinus* spec.nova, *Demonax perakensis* spec.nova, *Demonax bakerioides* spec.nova, *Demonax latefasciatus* spec.nova, *Demonax viridinotatus* spec.nova, *Demonax detortoides* spec.nova, *Demonax shutii* spec.nova, *Demonax cechovskyi* spec.nova, *Demonax longevittatus* spec.nova, *Demonax acutipennis* spec.nova, *Oligoenoplus albofasciatus* spec.nova, *Demonax flavescens* spec.nova, *Oligoenoplus chewi* spec.nova, *Borneoclytus* gen.nov., *Borneoclytus borneanus* spec.nova, *Demonax viridis* spec.nova, *Demonax hefferni* spec.nova, *Psilomerus rufescens* spec.nova and *Psilomerus rubricollis* spec.nova are described as new from Malaysia, mainly Borneo and Sumatra.

Key words: Coleoptera, Cerambycidae, Cerambycinae, Clytini, new taxa, Malaysia, Borneo, Sumatra.

Material

Xylotrechus demonacioides spec.nova (Abb. 1)

Holotypus: ♂: Sumatra, Utara, Toba, Simarjarunjung 30.5.94; leg. Barries & Weiss; in coll. D. Dauber.

Beschreibung: Länge 7,5 mm, humerale Breite 1,6 mm.

Färbung: dunkel rotbraun, Elytren schwärzlich-braun. Mundwerkzeuge und Beine etwas heller braun. Antennen bis zum 8. Glied dunkelbraun, die restlichen Glieder hellgelblichbraun.

Integument: graugelb tomentiert, Antennenglieder und Beine schütter weiß behaart. Pronotum einfarbig (siehe Abb. 1). Einzelne lange, abstehende, helle lange Haare sind über den ganzen Körper verteilt. Tibien und Tarsen sowie die Apices von Elytren und Pygidium sind dicht mit langen weißen, abstehenden borstenartigen Haaren bedeckt.

Kopf: zwischen den Augen nicht verengt. Die Karinierung besteht aus 5 Kielen: je ein schmaler Kiel nahe den Augen, ein Mittelkiel, der sich am Scheitel nach hinten in zwei

Äste aufspaltet und sich bis zum Kopfende fortsetzt und je einem Kiel zwischen Mittel- und Augenkiel. Okziput grob punktiert.

Antennen: schmal-zylindrisch, zum Ende zu allmählich breiter werdend, erreichen die Mitte der Elytren.

Pronotum: länglich, schmal. Länge/Breite = 1,2 ×, dicht und grob punktiert. Basal etwa so breit wie apikal, in der Mitte länglich aufgewölbt.

Beine: Die Hinterschenkel erreichen etwa den Apex der Elytren. Sehr fein und weitläufig punktiert.

Scutellum: halbkreisförmig.

Elytren: Verhältnis Länge/humerale Breite = 3,0. Fein und weitläufig punktiert, Apex etwa halbkreisförmig abgerundet, Innenrand leicht spitz ausgezogen.

Differentialdiagnose: Die beschriebene Art fällt in die Gruppe *Xylotrechus demonacius* GAHAN 1907 – *X. biimpressus* AURIVILLIUS 1923. Sie ist am ehesten mit *Xylotrechus demonacius* GAHAN 1907 zu vergleichen. Diese Art unterscheidet sich durch die Flecken am Pronotum sowie die anders gearteten Elytrenbinden. *Xylotrechus biimpressus* GAHAN 1907 unterscheidet sich durch die zusammenhängenden Elytrenbinden sowie durch die seitlichen dunklen Längsbinden und die isolierten Flecken am Pronotum.

Derivatio nominis: dem "demonacius" ähnlich.

***Xylotrechus perakensis spec.nova* (Abb. 2)**

H o l o t y p u s: ♂: W. Malaysia, Cameron Highl., 3.-6.1991; Wong; in coll. D. Dauber.

Paratypen: ♂ ♀ mit denselben Daten; in coll. D. Dauber; ♂ Borneo, Sabah, Crocker Range, local collector "Affandy" 17.6.2002, in coll. Dauber; ♀ Malaysia, Sabah, Crocker Range, II-28-2003, local coll. "Dinon"; in coll. Dan Heffern/Houston; ♀ Malaysia, Sabah, Sipitang area, II-12-2003, local coll. "Addle"; in coll. Dan Heffern/Houston.

B e s c h r e i b u n g: Länge: ♂♂ 7,3 mm; ♀♀ 11,0 mm; humerale Breite: ♂♂ 1,9 mm, ♀♀ 2,8 mm.

Färbung: schwarz. Mundwerkzeuge, Antennen und Beine pechbraun.

Die distalen Antennenglieder etwas heller braun.

Integument: gelb tomentiert und behaart, Antennenglieder und Beine dicht gelblichweiß behaart. Pronotum am Vorder- und Hinterrand dicht gelblich behaart, in der Mitte ein breiter, schwarzer kreuzförmiger Fleck (siehe Abb. 2). Pro-, Meso- und Metathorax sowie die Abdominalsegmente dicht gelblich behaart. Lange, abstehende, helle Haare sind über den ganzen Körper verteilt. Die Beine sowie die Apices von Elytren und Pygidium sind zusätzlich dicht mit langen weißlichgelben, abstehenden borstenartigen Haaren bedeckt. Kopf: zwischen den Augen wenig verengt. Auf der Stirn grob retikuliert-punktiert. Die Karinierung besteht aus 2 Kielen etwas entfernt von den Augen, doch parallel zu diesen sowie in der Mitte und am Scheitel einen unregelmäßig verlaufenden leichten Längskiel. Die Antenneninsertionen sind stark erhaben mit einer scharfen Längskante.

Antennen: Die Antennen erreichen bei den ♂♂ nicht ganz die Mitte der Elytren, beim ♀ das basale 1/3 der Elytren. Die Glieder sind bis zum 5. Glied zylindrisch, zum Ende zu allmählich breiter und flacher werdend, die drei letzten Glieder außen etwas gesägt. Alle Glieder sind etwa gleich lang.

Pronotum: Länge/Breite: ♂ 1,0-1,2 ×, beim ♀ 0,9 ×. Dicht und grob retikuliert-punktiert, Punkte auf der Scheibe apikal etwas aufgelöst, Punktierung seitlich mehr querrunzelig. Basal etwa so breit wie apikal.

Beine: Die Hinterschenkel erreichen den Apex der Elytren. Sehr fein und weitläufig punktiert.

Scutellum: halbkreisförmig.

Elytren: Länge/humerale Breite = 2,4. Fein und weitläufig punktiert, Apex leicht schräg abgestutzt, Außenrand leicht spitz ausgezogen.

Differentialdiagnose: Die beschriebene Art ist am ehesten mit *Xylotrechus decoratus* BATES 1869 und *Xylotrechus scenicus* PASCOE 1869 zu vergleichen. Sie unterscheidet sich jedoch durch die ganz andere Zeichnung am Pronotum und den Elytren grundlegend von diesen beiden Arten.

Chlorophorus trusmadensis spec.nova (Abb. 3)

H o l o t y p u s : ♀ : E. Malaysia, Borneo, Sabah Pr., Mt. Trus Madi, March 2001. Loc. Leg. in coll. O. Mehl/Dänemark.

B e s c h r e i b u n g : Länge 8,4 mm, humerale Breite 2,1 mm.

Färbung: schwarz. Lippen- und Kiefertaster, die letzten beiden Antennenglieder sowie die Tarsen braun.

Integument: weiß tomentiert. Der Basalteil des Pronotums, das Scutellum basal, Meso- und Metathorax, die Mes- und Metepisternen sowie die ersten beiden Abdominalsegmente sind sehr dicht weiß tomentiert. Der Kopf, die ersten 3 Antennenglieder sowie das Pronotum sind mehr schütter weiß behaart. Die Elytren sind zwischen den weißen Bindehaare weisen der Kopf, die Brust sowie die Schenkel auf. Tibien und Tarsen sowie die Apices von Elytren und Pygidium sind dicht mit langen hellen, etwas abstehenden Haaren bedeckt.

Kopf: Stirn zwischen den Augen etwas verengt. Stirn und Okziput mit einem schwachen Mittelkiel; grob und regelmäßig punktiert.

Antennen: erreichen etwa die Mitte der Elytren. 3. Glied 0,8 × so lang wie Glied 1, 1,3 × so lang wie Glied 4 und 1,1 × so lang wie Glied 5.

Pronotum: Länge/Breite = 1,0 ×, seitlich gleichmäßig verrundet, dicht und eher grob punktiert, basal etwa so breit wie apikal.

Beine: Die Hinterschenkel erreichen nicht ganz den Apex der Elytren, Mittel- und Hinterschenkel beidseitig gekielt. Apex der Hinterschenkel beidseitig spitz. 1. Glied der Hintertarsen 1,6 × so lang wie das 2. und 3. zusammen.

Scutellum: breit halbkreisförmig.

Elytren: Verhältnis Länge/humerale Breite = 2,2. Fein und weitläufig punktiert. Apex nur leicht schräg abgestutzt, Innen- und Außenrand nur ganz leicht spitz ausgezogen,

Differentialdiagnose: Die beschriebene Art ist am ehesten mit *Chlorophorus borneensis* FISHER 1938 zu vergleichen. Sie unterscheidet sich von dieser Art vor allem durch die Form der 2. und 3. Elytrenbinde: die 2. Binde ist schmaler und mehr schräg nach vorne verlaufend; die 3. ist ebenfalls mehr schräg an der Naht nicht nach vorne zur 2. verlängert und nicht senkrecht an die Naht anstoßend.

Chlorophorus lituratus CASTELNAU & GORY 1841 = *Chlorophorus moultoni* AURIVILLIUS 1913 weist ein mehr gelbliches Toment sowie einen dunklen Querfleck über die ganze Breite des Pronotums auf. Die Elytren weisen keine Basalbinde auf, die längliche Humeralbinde ist mit der ersten querverlaufenden Binde zu einer U-förmigen Binde verschmolzen.

Derivatio nominis: vom Mt. Trus Madi/Borneo stammend.

***Rhaphuma sabahensis spec.nova* (Abb. 4)**

H o l o t y p u s : ♂ Borneo, Sabah, Mt. Trus Madi 4.6.2002, leg. K. Chew; in coll. Dauber; Paratypen: 4 mit denselben Daten, in coll. Dauber und OLML; 5 E. Malaysia, Borneo, Sabah Prov., Mt. Trus Madi, March 2003, Loc. Leg; in coll. Ole Mehl/Dänemark; 3 Borneo, Sabah, Mt. Trus Madi 8.6.2002, leg. K. Chew; in coll. Dauber; 3 Borneo, Dinon, Sarawak 4.6.2002, leg. K. Chew, in coll. Dauber und OLML; 3 Borneo, Dinon, Sarawak 21.5.2002, leg. K. Chew, in coll. Dauber; 1 Borneo, Sabah, Ranau, near Mt. Kinabalu 14.-18.6.2002, leg. K. Chew; in coll. Dauber; 4 Borneo, Sabah, Crocker Range 22. und 23.6.2002, leg. K. Chew; in coll. Dauber; 3 Borneo, Sabah, Crocker Range, local collector "Affandy" 17.6.2002, in coll. Dauber und OLML; 1 ♂ Borneo, Ranau 10.6.2002 in coll. Dauber; ♂ Malaysia, Sabah, Mt. Trus Madi, III/IV-2002, local coll. "Jason", in coll. Dan Heffern; ♀ Malaysia, Sarawak, Lawas vicinity, 500 m, III-20-2002, local coll. "Jackson", in coll. Dan Heffern/Houston.

B e s c h r e i b u n g : Holotypus: Länge 11,0 mm, humerale Breite 2,0 mm; Paratypen: Länge 8,0-12,1 mm; humerale Breite 1,8-2,0mm.

Färbung: pechbraun bis schwarz. Kiefer- und Lippentaster, Tarsen, die distalen Antennenglieder, die zwei letzten Abdominalsegmente etwas heller braun.

Integument: gelblich-grün tomentiert. Der Kopf, die umgeschlagenen Seitenteile des Pronotums, das Scutellum, Pro-, Meso- und Metathorax sowie die Abdominalsegmente sind weißlichgelb tomentiert. Der Hinterrand der Abdominalsegmente ist etwas dunkler tomentiert. Etwas schütterer weißlichgelb tomentiert sind die Antennenglieder. Elytren und Pronotum mit gelblich-grünen und schwarzen Binden. Zwei komaförmige längliche schwarze breite Binden am Pronotum, die beim Holotypus und den meisten Paratypen nicht die Basis und den Apex erreichen sowie die dunklen Binden auf den Elytren sind mit langen schwarzen, enganliegenden Haaren besetzt (siehe Abb. 4). Die Humeralbinde ist stets mit der, etwas schräg zur Naht verlaufenden leicht schrägsten Querbinde verschmolzen. Die postmedianen kurze geschwungene Längsbinde erreicht nur etwa das letzte ¼ der Elytrenbreite. Einzelne lange, abstehende, helle Haare weisen der Kopf, das Pronotum und Prothorax sowie die Beine auf. Die Tarsenglieder, die Schienen sowie die Apices von Elytren und Pygidium sind dicht mit langen gelben, abstehenden Haaren bedeckt.

Kopf: Okzipitalregion und Wangen dicht grob punktiert. Stirn in der Mitte leicht gekielt, Okziput zwischen den Fühleransätzen kurz schmal gefurcht.

Antennen: erreichen etwa den Beginn des apikalen ¼. 3. Glied $1,3 \times$ so lang wie Glied 1., etwa $1,4 \times$ so lang wie Glied 4 und etwa $1,3-1,4 \times$ so lang wie das 5. Glied. Bei den ♀♀ sind das 7.-9. Antennenglied hell rötlichbraun mit dunkler Spitze.

Pronotum: Länge/Breite = $1,2 \times$, dicht retikuliert-punktiert, auf der Scheibe etwas gröber; basal etwas breiter als apikal, auf der Scheibe leicht abgeplattet; schmaler als die Elytren, von der Basis zum Apex hin gleichmäßig ausgebuchtet.

Beine: dicht, fein und flach punktiert. 1. Glied der Hintertarsen $1,4-1,7 \times$ so lang wie 2. + 3. zusammen.

Scutellum: breit, etwa halbkreisförmig.

Elytren: Länge/humerale Breite: Holotypus 3,1; Paratypen: 2,9-3,3. Fein punktiert, ein leichtes Quermuster bildend. Am Humerus am breitesten, dann bis zur Mitte schmaler werdend, danach bis zum apikalen 1/5 etwa parallel, zum Apex hin stark verengt. Apex leicht schräg geschwungen abgestutzt, Innenrand kurz spitz ausgezogen, Außenrand stumpf.

Differentialdiagnose: Die beschriebene Art lässt sich am ehesten mit *Rhaphuma bivittata* AURIVILLIUS 1916 vergleichen (mir liegen Exemplare aus W. Malaysia und Sumatra vor). Sie unterscheidet sich von dieser Art durch die schmäleren und kürzeren dunklen Binden am Pronotum; die meist längere geschwungene und breitere Humeralbinde, die immer mit der prämedianen Querbinde verbunden ist. Die postmediane Elytrenbinde ist nach hinten bei den meisten Exemplaren stark geschwungen und mit den übrigen Binden sowie dem langen Apikalfleck entlang der Naht verbunden. Bei *Rhaphuma bivittata* AURIVILLIUS 1916 ist das Scutellum schmaler, die postmediane Querbinde dreieckig und nur schmal nach vorne verlängert. Der Apikalfleck ist bei den meisten mir vorliegenden Exemplaren länglich-dreieckig mit der Spitze nach hinten.

Rhaphuma signata GAHAN 1907 und *Rhaphuma reticulata* JORDAN 1894 weisen eine vollständig andere Zeichnung von Pronotum und Elytren auf.

***Rhaphuma rubromaculata* spec.nova (Abb. 5)**

H o l o t y p u s : ♂ 1. Etiketle: Malaysia, Sabah, Mt. Trus Madi, III-22-2001, local coll; 2. Etiketle: DJHC Acc♂ 03-5535 in coll. Dan Heffern/Houston. Paratypen: 2 ♀ 1 ♂: W. Malaysia, Cameron Highl., 3.-6.1991, Wong; in coll. D. Dauber.

B e s c h r e i b u n g : Länge 8,8 mm, humerale Breite 1,8 mm.

Färbung: schwarz. Mundwerkzeuge, Tarsen, Antennen ab dem 6. Glied braun. Das Pronotum weist zwei ovale, leicht querstehende rote Flecken auf, die auf der Scheibe leicht verschmolzen sind. Bei den Paratypen besteht die schwarze Färbung des Pronotums nur aus je einem schmalen Streifen basal und apikal, die Rotfärbung reicht bis auf die Unterseite. Der basale Seitenteil der Elytren ist bei den Paratypen etwa bis zum Ende des apikalen 1/5 hellbraun mit schütterer gelber Tomentierung.

Integument: schütter weiß tomentiert. Der Kopf, das Pronotum basal und apikal, der Prothorax, der Basalteil der Elytren, das Scutellum, Pro- und Metasternum, die Metepisternen, die Hüften und Schenkel, der Basalteil der Elytren sowie eine ziemlich breite Längsbinde, die sich vom Scutellum zum apikalen 1/5 leicht und danach zum Apex hin stark verbreitert, sind sehr dicht weiß behaart (siehe Abb. 5). Die breite Elytrenbinde ist bei den Paratypen apikal nicht so stark eingeschnürt wie beim Holotypus.

Die Elytren sind im dunklen Teil braun enganliegend behaart. Einzelne lange, abstehende, helle Haare weisen der Kopf, Prothorax sowie die Schenkel auf. Die Tarsenglieder, die Schienen sowie die Apices von Elytren und Pygidium sind dicht mit langen weißen, abstehenden Haaren bedeckt.

Kopf: Okzipitalregion und Wangen dicht grob punktiert. Stirn in der Mitte und seitlich bei den Augen leicht gekielt.

Antennen: überragen leicht den Apex der Elytren. 3. Glied $1,5 \times$ so lang wie Glied 1. bzw. Glied 4 und etwa $1,1 \times$ so lang wie das 5. Glied.

Pronotum: länglich schmal. Länge/Breite = $1,3 \times$, dicht und etwas grob punktiert, auf der Scheibe mit leichten raspelartigen Erhöhungen und einer kurzen Längsvertiefung im Vorderteil. Basal gleich breit wie apikal, schmaler als die Elytren, von der Basis zum Apex hin gleichmäßig ausgebuchtet. Basal leicht kragenartig aufgezo-gen.

Beine: dicht, fein und flach punktiert. 1. Glied der Hintertarsen $1,6 \times$ so lang wie 2. + 3. zusammen.

Scutellum: viel breiter als lang, rund.

Elytren: Länge/humerale Breite = $3,1$. Fein und dicht punktiert. Nach dem Humerus zur Mitte hin verengt. Apex leicht schräg geschwungen abgestutzt, Innen- und Außenrand kurz spitz ausgezogen.

Differentialdiagnose: Die beschriebene Art ist mit keiner mir bekannten *Rhaphuma* sp. vergleichen.

***Demonax similioides* spec.nova (Abb. 6)**

H o l o t y p u s : ♀ Borneo, Sabah, Crocker Range, 22.06.2001, leg. local collector "Classon"; in coll. D. Dauber.

B e s c h r e i b u n g : Länge 6,9 mm, humerale Breite 1,0 mm.

Färbung: pechbraun. Mundwerkzeuge sowie die Antennen mittelbraun. Heller braun sind das 2. und 3. Tarsenglied sowie die Klauen.

Integument: weiß behaart sind der Kopf, das Scutellum, der Basalteil des Pronotums, die Elytrenbinden, Pro-, Meso- und Metathorax, die Metepisternen sowie die ersten beiden Abdominalsegmente. Das Pronotum sowie die Elytren sind zwischen den weißen Binden schwarz behaart (siehe Abb. 6). Einzelne kurze, abstehende, dunkle borstenartige Haare weisen die Schienen und Tarsen auf. Der Apex des Pygidiums ist dicht mit langen hellbraunen, abstehenden Haaren bedeckt.

Kopf: grob und unregelmäßig punktiert.

Antennen: erreichen etwa den Beginn des apikalen $\frac{1}{4}$ der Elytren. 3. Glied $1,5 \times$ so lang wie Glied 1 bzw. Glied 4 und etwa $1,3 \times$ so lang wie das 5. Glied. Die restlichen Glieder sind etwa gleich lang wie Glied 5. Glieder 3-5 sind je mit einem kräftigen, sehr kurzem Dorn versehen.

Pronotum: kugelig, gleich lang wie breit. Basal etwas breiter als apikal, dicht, grob und leicht raspelartig punktiert.

Beine: ziemlich kräftig und eher kurz, dicht und fein punktiert. Die Hinterschenkel erreichen den Apex der Elytren. 1. Glied der Hintertarsen $2,5 \times$ so lang wie das 2. und 3. zusammen.

Scutellum: schmal dreieckig, Spitze leicht abgerundet.

Elytren: Verhältnis Länge/humerale Breite = $2,6$. Fein und weitläufig punktiert. Apex nur leicht schräg abgestutzt, Innen- und Außenrand spitz ausgezogen.

Differentialdiagnose: Die Art ähnelt der philippinischen Art *Demonax similis* AURIVILLIUS 1928. Diese ist jedoch schwarz anstatt braun gefärbt und weist ebenfalls

eine zarte weiße Apikalbinde auf. Außerdem sind bei der Vergleichsart alle Abdominalsegmente dicht weiß behaart.

Sie kann auch mit *Demonax exilis* PASCOE 1869 und *Demonax collaris* PASCOE 1869 (bei beiden Arten lagen mir die Typusexemplare vor) verglichen werden. Von ersterer Art unterscheidet sie sich durch die größere Gestalt, die schwarze Färbung (nur Tarsen und Antennen sind braun), das breitere Pronotum, die dunkleren Beine und Antennen, das Fehlen des Suturalflecks im basalen 1/5, die leicht nach vorne entlang der Naht verlängerte 1. Elytrenbinde (bei *Demonax exilis* PASCOE 1869 stehen beide Binden senkrecht zur Naht).

Von *Demonax collaris* PASCOE 1869 unterscheidet sich die Art ebenfalls durch die hellere Färbung und der schräg nach vorne verlängerten 1. Binde. *Demonax collaris* PASCOE 1869 weist außerdem zusätzlich eine zarte schräge Apikalbinde auf.

Derivatio nominis: dem "similis" ähnlich.

***Demonax nigronotatus* spec.nova (Abb. 7)**

H o l o t y p u s : ♀ Borneo, Sabah, Mt. Trus Madi, 18.05.02; leg. local collector "Ronny"; in coll. Dauber.

B e s c h r e i b u n g : Länge 7,6 mm, humerale Breite 1,1 mm.

Färbung: schwarz. Die Mundwerkzeuge, die distalen Antennenglieder sowie die Tarsen pechbraun.

Integument: hell gelblich-grau tomentiert. Der Kopf ist etwas schütterer, die Unterseite sehr dicht und mehr weißlich tomentiert. Die Elytrenbinden sind dicht weiß behaart. Ein länglicher ovaler Fleck auf der Scheibe des Pronotums sowie die Elytren zwischen den Binden schwarz anliegend behaart (siehe Abb. 7). Beine hell anliegend behaart, dazwischen einzelne lange, abstehende, braune Haare.

Kopf: grob unregelmäßig punktiert.

Antennen: erreichen etwa den Beginn des apikalen $\frac{1}{4}$ der Elytren. 3. Glied $1,7 \times$ so lang wie Glied 1, $1,4 \times$ so lang wie Glied 4 und $1,1 \times$ so lang wie Glied 5. Die restlichen Glieder nehmen stetig an Länge ab. Glieder 3 und 4 mit je einem kurzen, kräftigen spitzen Dorn versehen, deren Länge 0,2 bzw. $0,3 \times$ der Länge des dazugehörigen Gliedes beträgt.

Pronotum: oval; Länge/Breite = $1,2 \times$, dicht und grob-netzartig punktiert, basal gleich breit wie apikal.

Beine: eher kräftig, dicht und fein punktiert. 1. Glied der Hintertarsen $2,3 \times$ so lang wie das 2. + 3. zusammen. Die Hinterschlenkel überragen ganz leicht den Apex der Elytren.

Scutellum: breit, zungenförmig, Seiten nach innen geschwungen, Spitze leicht abgerundet.

Elytren: Verhältnis Länge/humerale Breite = 3,1. Fein und eher weitläufig punktiert. Apex leicht schräg geschwungen abgestutzt, Innen- und Außenrand kurz spitz ausgezogen.

Differentialdiagnose: Die beschriebene Art ist mit *Demonax quadraticollis* DAUBER 2003 und *Demonax algebraicus* PASCOE 1869 zu vergleichen. Von ersterer Art unterscheidet sie sich durch die Form des Pronotums und dem runden Flecken am Pronotum sowie die Ausbildung der Prämedian- und Apikalbinde.

Von *Demonax algebraicus* PASCOE 1869, von dem mir das Typusexemplar vorlag, unterscheidet sie sich durch die Form, Punktierung und Zeichnung des Pronotums, die

dunkleren Antennenglieder, die längeren Antennendorne sowie die anderen Elytrenbinden, vor allem der ersten beiden.

***Demonax planatoides spec.nova* (Abb. 8)**

H o l o t y p u s: ♂ Borneo, Sabah, Mt. Trus Madi, 14.06.2001, local collector; in coll. Dauber. Paratypen ♂ Borneo, Sabah, Ranau near Mt. Kinabalu, 15.6.2001, local collector; ♀ Borneo, Sabah, Crocker Range, 22.6.2002, leg. local collector "Clason"; ♂ Borneo, Sabah, Sipitang, 15.05.2002; leg local collector "Affandy"; in coll Dauber und OLML.

B e s c h r e i b u n g: Länge 9,4-12,6 mm, humerale Breite 1,6-2,4 mm.

Färbung: dunkel pechbraun. Die Mundwerkzeuge, die Antennen ab dem 5. Glied, die Tarsen sind etwas heller braun, die Hintertarsen hell-gelblich.

Integument: silbergrau behaart. Der Kopf, Pro-, Meso- und Metathorax sowie die Abdominalsegmente sind weiß tomentiert. Das Pronotum weist 2 ovale, schräg zur Mitte stehende schwarz tomentierte Flecken, die Elytren zusätzlich dunkel behaarte Binden auf (siehe Abb. 8). Einzelne lange, abstehende, helle Haare weisen der Kopf, das Pronotum und Prothorax, die Abdominalsegmente sowie die Elytrenapices auf. Die Antennen weisen nur auf der Unterseite, die Schienen und Tarsen rundum eine dichte weißliche und dunkle, abstehende lange Behaarung auf.

Kopf: Okzipitalregion und Wangen dicht grob punktiert, bei den Wangen wird die Punktierung nach vorne feiner und weitläufiger.

Antennen: überragen leicht die Elytrenapices. 3. Glied $1,3-1,7 \times$ so lang wie Glied 1, das 4. ist gleich lang wie das 3., das 5. Glied ist $0,7 \times$ so lang wie Glied 3, die restlichen Glieder etwa gleich lang wie Glied 5. Glieder 3 und 4 mit je einem kräftigen nicht sehr spitzen Dorn versehen, deren Länge beim 3. Glied $0,6 \times$, beim 4. $0,3 \times$ der Länge des dazugehörigen Gliedes beträgt. Glied 5 nicht bedornt.

Pronotum: Länge/Breite = $1,3 \times$, dicht und grob punktiert, basal etwa so breit wie apikal, zu Beginn des basalen $\frac{1}{3}$ leicht kielartig aufgewölbt.

Beine: sehr dünn und lang, dicht und fein punktiert. Schienen apikal mit 2 langen spitzen Dornen. 1. Glied der Hintertarsen $2,7-2,9 \times$ so lang wie das 2. und 3. zusammen.

Scutellum: schmal, länglich dreieckig mit gerundeter Spitze.

Elytren: Verhältnis Länge/humerale Breite = $3,5$. Dicht und fein punktiert. Apex leicht schräg abgestutzt, Innenrand in einen kurzen, Außenrand in einen längeren breiten Zahn ausgezogen.

Differentialdiagnose: Die beschriebene Art ist mit *Demonax cinereus* DAUBER 2004, *Demonax simulatus* DAUBER 2003 und *Demonax planatus* PASCOE 1869 zu vergleichen. Von allen drei Arten unterscheidet sie sich durch die geringere Größe, von ersterer Art durch die längeren und spitzeren Antennendorne, das schmalere Pronotum, die andersgeartete Punktierung des Pronotums, die mehr graue Färbung der Pubeszenz sowie die andere Zeichnung der Elytren.

Demonax simulatus DAUBER 2003 unterscheidet sich durch die mehr gelbliche Pubeszenz, die andere und schärfere Zeichnung der Elytren sowie durch die kürzeren und spitzeren Dorne auf den Antennengliedern 3 und 4.

Demonax planatus PASCOE 1869 weist ein einfärbiges Pronotum und entlang der Naht verbundene Elytrenbinden auf.

Derivatio nominis: dem "planatus" ähnlich.

***Demonax longespinus spec.nova* (Abb. 9)**

H o l o t y p u s : ♀ Borneo, Sabah, Mt. Trus Madi, 14.06.2001, local collector; Paratypus: ♀ E. Malaysia, Borneo, Sabah, Mount Trus Madi, March 2003. Loc. Leg; beide in coll. Dauber.

B e s c h r e i b u n g : Länge 6,9 mm, humerale Breite 1,0 mm.

Färbung: Kopf, Pronotum, Antennen, Beine, Pro- und Metathorax, die Elytren sowie Abdominalsegmente pechbraun. Heller braun sind die Mundwerkzeuge, die Vordertarsen, die Elytrenränder. Mittel- und Hintertarsen hell-gelblichbraun.

Integument: weiß tomentiert. Der Kopf, Basal- und Apikalteil des Pronotums, die Elytrenbinden, Pro-, Meso- und Metathorax, die Metepisternen sowie die Abdominalsegmente sind dicht weiß tomentiert. Die Elytren weisen zwischen den weißen Binden zusätzlich breite, braun behaarte Binden auf, die am besten aus Abb. 9 zu ersehen sind. Einzelne lange, abstehende, helle Haare weisen der Kopf, das Pronotum und Prothorax, die Beine auf. Die Behaarung ist auf den Tibien und Tarsen sehr dicht. Kopf: grob und unregelmäßig punktiert.

Antennen: erreichen nicht ganz den Apex der Elytren. 3. Glied $1,2 \times$ so lang wie Glied 1, das 4. Glied etwa 1,1, das 5. Glied $0,9 \times$ so lang wie Glied 3. Glieder 3 und 4 mit je einem kräftigen spitzen Dorn versehen, deren Länge $0,6 \times$ der Länge des dazugehörigen Gliedes beträgt.

Pronotum: Länge/Breite = $1,2 \times$, dicht netzartig punktiert, basal gleich breit wie apikal.

Beine: eher kräftig, dicht und fein punktiert. 1. Glied der Hintertarsen $1,1 \times$ so lang wie das 2. und 3. zusammen.

Scutellum: sehr schmal, zungenförmig, Seiten nach innen geschwungen, Spitze leicht abgerundet.

Elytren: Verhältnis Länge/humerale Breite = 3,0. Fein und eher weitläufig punktiert. Apex schräg abgestutzt, Außenrand in einen kurzen Zahn ausgezogen.

Differentialdiagnose: Die beschriebene Art ist mit *Demonax latevittatus* DAUBER 2003 zu vergleichen. Die Vergleichsart unterscheidet sich durch die Form des Pronotums und die Flecken am Pronotum, die hellen distalen Antennenglieder, die kurze Humeralbinde, die mehr dreieckige und nach vorne gezogene Medianbinde und vor allem die dunklen Hintertarsen.

Derivatio nominis: nach den außergewöhnlich langen Antennendornen benannt.

***Demonax perakensis spec.nova* (Abb. 10)**

H o l o t y p u s : ♀ Malaysia W., Johor, 20 km S of Mersing, Jamaluang 300 m, 1.-14.2ii.2003, Petr Čechovsky leg; in coll. Dauber. P a r a t y p u s : ♂ Malaysia W., Perak, 25 km NE of Ipoh, Banjaran Titi Wangsa mts., Korbu mt., 27.i.-2.ii.1999, Petr Čechovsky leg; in coll. Dauber.

B e s c h r e i b u n g : Holotypus: Länge 10,0 mm, humerale Breite 1,9 mm; Paratypus Länge 6,8 mm, humerale Breite 1,6 mm.

Färbung: schwarz. Etwas heller braun sind die Mundwerkzeuge, die Vorderbeine, die Antennen bis zum 7. Glied, die letzten 4- Glieder sind hell-gelblichbraun. Der Apikalteil der Tarsenglieder ist beim Holotypus zu etwa $\frac{1}{3}$, beim Paratypus zu etwa $\frac{2}{3}$ hell gelblich-braun.

Integument: Holotypus hell gelblichgrau, Paratypus etwas heller. Kopf, Pro-, Meso- und Metathorax sowie die ersten beiden Abdominalsegmente sind weißlich-gelb tomentiert. Etwas schütterer gelb tomentiert sind die Antennen sowie die Hinterbeine. Das Pronotum weist beim Holotypus 2 breite dreieckige, mit der Spitze nach außen zeigende schwarz tomentierte Flecken auf, die beim Paratypus fast nicht ersichtlich sind. Die Elytren weisen zwischen den hellen Binden eine braune Behaarung auf (siehe Abb. 10). Einzelne lange, abstehende, helle Haare weisen der Kopf, das Pronotum und Prothorax auf. Auf den Tibien und Tarsen befinden sich zusätzlich zu einer dichten weißen, anliegenden Behaarung einzelne lange Borsten.

Kopf: Stirn fein, Okzipitalregion und Wangen vereinzelt und grob punktiert
Antennen: erreichen etwa den Beginn des apikalen $\frac{1}{4}$ der Elytren. 3. Glied beim Holotypus $1,2 \times$ so lang wie Glied 1, beim Paratypus etwa gleich lang wie Glied 3. Das 4. und das 5. Glied sind etwa $1,3$ so lang wie Glied 3. Beim Paratypus sind alle Glieder etwa gleich lang. Glieder 3 und 4 je mit einem kräftigen spitzen Dorn. Deren Länge beträgt beim Holotypus $0,4$ bzw. $0,5 \times$, beim Paratypus je $0,6 \times$ der Länge des dazugehörigen Gliedes.

Pronotum: Länge/Breite = $1,1 \times$, dicht retikuliert-punktiert, basal etwa so breit wie apikal.

Beine: sehr dünn und lang, dicht und fein punktiert. Schienen apikal mit 2 langen spitzen Dornen. 1. Glied der Hintertarsen beim Holotypus $2,9 \times$, beim Paratypus $2,6 \times$ so lang wie das 2. und 3. zusammen.

Scutellum: breit dreieckig, Spitze breit gerundet.

Elytren: Verhältnis Länge/humerale Breite = $2,7$. Fein und dicht punktiert. Apex leicht schräg abgestutzt, Außen- und Innenrand je in einen kurzen Zahn ausgezogen.

Differentialdiagnose: Die beschriebene Art ist mit *Demonax alcellus* PASCOE 1869 und *Demonax algebraicus* PASCOE 1869 zu vergleichen. Erstere Art unterscheidet sich durch das schmalere Pronotum und die größeren Flecken am Pronotum, die einfärbigen Antennen und das Fehlen einer Basalbinde auf den Elytren. Stattdessen ist eine ganz kurze Humeralbinde parallel zur Naht ausgebildet.

Demonax algebraicus PASCOE 1869 unterscheidet sich durch die Form und Zeichnung des Pronotums, die dunkleren Antennenglieder, kürzere Antennendorne, die hellen Mittel- und Hintertarsen, vor allem aber durch die ersten beiden Elytrenbinden, die zusammen die Form eines geschwungenen "X" ergeben. Bei der beschriebenen Art sind die beiden Binden wesentlich breiter und unschärfer, die Basalbinde erstreckt sich über die gesamte Schulter und ist am Humerus nach hinten leicht verlängert.

Derivatio nominis: nach der westmalaysischen Provinz Perak benannt.

***Demonax bakerioides* spec.nova (Abb. 11)**

H o l o t y p u s : ♂ Malaysia W., Pahang, 30 km SE Ipoh; Banjaran Titi Wangsa, Tanah Ratah, 14.-15.iii.2002, Petr Čechovsky leg; in coll. Dauber.

B e s c h r e i b u n g : Länge $6,6$ mm, humerale Breite $1,2$ mm.

Färbung: Kopf, Pronotum, Vorderbeine, Pro- und Metathorax sowie Abdominalsegmente schwarz. Mundwerkzeuge, Antennen, Mittel- und Hinterbeine sowie die Elytrenränder braun.

Integument: weiß enganliegend behaart. Der Kopf, Basal- und Apikalteil des Pronotums, Meso- und Metathorax sowie die ersten beiden Abdominalsegmente in der Basalhälfte sind dichter weiß behaart. Beine schütter weiß anliegend behaart. Das Pronotum ist auf der Scheibe der Quere nach undeutlich braun tomentiert. Die Elytren sind zwischen den weißen Binden enganliegend braun behaart. (siehe Abb. 11). Einzelne lange, abstehende, helle Haare weisen der Kopf, das Pronotum und Prothorax und die Vorderbeine auf. Die Mittel- und Hinterbeine, die Apikalenden der Elytren sowie des Pygidiums sind mit hellbraunen, borstenartigen langen Haaren schütter besetzt.

Kopf: Stirn fein und dicht, Okzipitalregion und Wangen grob und weitläufig punktiert.

Antennen: erreichen das Apikalende der Elytren. 3. Glied $2,1 \times$ so lang wie Glied 1, etwa $1,8 \times$ so lang wie das 4. Glied, $1,3 \times$ so lang wie das 5. Glied. Glieder 3 + 4 mit einem kurzen spitzen Dorn: Länge $0,14 \times$ wie Glied 3, $0,25 \times$ so lang wie Glied 4.

Pronotum: von ähnlicher Form wie bei *Demonax bakeri* AURIVILLIUS 1922. Länge/Breite = $1,2 \times$, dicht mit zusammenfließenden groben Punkten besetzt; basal so breit wie apikal.

Beine: sehr dünn und lang; dicht, fein und flach punktiert. Schienen apikal mit 2 langen spitzen Dornen. 1. Glied der Hintertarsen $1,8 \times$ so lang wie das 2. und 3. zusammen.

Scutellum: schmal, länglich dreieckig.

Elytren: Länge 4,1 mm, humerale Breite 1,3 mm. Fein punktiert. Apex leicht schräg abgestutzt, Innen- und Außenrand nur leicht ausgezogen.

Differentialdiagnose: Die beschriebene Art ist am ehesten mit *Demonax bakeri* AURIVILLIUS 1922 zu vergleichen. Letztere Art unterscheidet sich durch die im Durchschnitt größere Gestalt, das einheitlich gelblich-grau tomentierte Pronotum, die retikulierte Punktierung des Pronotums, die hellgelben letzten 4 Antennenglieder, die viel längeren Antennendorne sowie die andere Elytrenzeichnung: die Basalbinde und zweite Binde sind breiter und beim Scutellum miteinander verbunden, die Postmedianbinde ist mehr dreieckig und die Apikalbinde breiter.

Demonax pendleburyi FISHER 1938 und *Demonax planatus* PASCOE 1869 sind viel größer und weisen eine andere Zeichnung der Elytren vor allem aber viel breitere Binden auf. *Demonax basiconstrictus* DAUBER 2003 unterscheidet sich durch die hellen Antennenglieder und Tarsen, die längeren Antennendorne, mit der Basalbinde verbundenen 2. Binde sowie die Form der Apikalbinde. *Demonax damalis* PASCOE 1869 und *Demonax tipularius* PASCOE 1869 unterscheiden sich durch die hellen letzten Fühlerglieder, die dunklen Flecken am Pronotum sowie die längeren Antennendorne,

Derivatio nominis: dem "bakeri" ähnlich.

***Demonax shuti spec.nova* (Abb. 12)**

H o l o t y p u s : ♀ E. Malaysia Borneo, Sabah Pr., Crocker Range vic., March 2005, Loc. Leg. in coll. O. Mehl/Dänemark. Paratypus ♂ E. Malaysia Borneo, Sabah Pr., Crocker Range vic., March 2004, Loc. Leg. in coll. O. Mehl/Dänemark.

B e s c h r e i b u n g : Holotypus: Länge 12,2 mm, humerale Breite 1,8 mm; Paratypus: Länge 9,4 mm, humerale Breite 1,8 mm.

Färbung: Schwarz die Mundwerkzeuge, die letzten 4 Antennenglieder sowie die Klauenglieder braun. Beim Paratypus sind alle Tarsen etwas heller gelblich-braun.

Integument: hellgrau tomentiert. Kopf, Unterseite und Beine sind etwas dichter und weiß

tomentiert. Etwas schütterer weiß tomentiert sind die letzten drei Antennenglieder. Das Pronotum weist 2 komaförmige, schräg zur Mitte stehende, schwarz tomentierte Flecken auf, die Elytren sind zwischen den hellen Binden enganliegend schwarz behaart (siehe Abb. 12). Einzelne lange, abstehende, helle Haare weisen der Kopf, das Pronotum und Prothorax, die Beine sowie die Abdominalsegmente auf. Die Behaarung ist auf den Tibien und Tarsen sehr dicht. Die Apices von Elytren und Pygidium sind dicht mit langen hellbraunen, abstehenden Haaren bedeckt.

Kopf: Okzipitalregion und Wangen schütter grob punktiert.

Antennen: erreichen nicht ganz das Apikale der Elytren. 3. Glied ist beim Holotypus $1,5 \times$ so lang wie Glied 1, etwa $1,5 \times$ so lang wie die Glieder 4 bzw. 5; beim Paratypus ist das 3. Glied $1,3 \times$ so lang wie Glied 1 und 4 und etwa gleich lang wie Glied 5. Glieder 3 und 4 mit je einem kräftigen spitzen Dorn versehen, deren Länge beim Holotypus $0,3$ und $0,4 \times$, beim Paratypus etwa $0,6 \times$ der Länge des dazugehörigen Gliedes beträgt. Glied 5 weist anstatt eines Dornes nur ein kurzes spitze Ende auf.

Pronotum: Länge/Breite = $1,2$ bzw. $1,1$. Dicht und ziemlich grob punktiert, basal etwas breiter als apikal.

Beine: sehr dünn und lang, dicht und fein punktiert. Schienen apikal mit 2 langen spitzen Dornen. 1. Glied der Hintertarsen gleich lang wie das 2. und 3. zusammen.

Scutellum: schmal, länglich dreieckig, Spitze leicht gerundet.

Elytren: Verhältnis Länge/humerale Breite = $3,1$. Fein und flach punktiert. Apex schräg abgestutzt, Innenrand kurz spitz, Außenrand in einen kurzen Zahn ausgezogen.

Differentialdiagnose: Die beschriebene Art ist mit *Demonax tipularius* PASCOE 1869, dessen Typusexemplar mir vorlag und *Demonax simulatus* DAUBER 2003 zu vergleichen. Erstere Art unterscheidet sich durch die braune Färbung, das längere zylindrische und schmalere sowie anders punktierte Pronotum (das vorliegende Typusexemplar weist eine Relation Länge/Breite = $1,4$ auf), die längeren und etwas zarteren Antennen, die kürzeren und vor allem stumpfen Antennendorne ($0,4 \times$ der Länge des entsprechenden Gliedes), die helleren distalen Antennenglieder und die Ausbildung der Medianbinde, die nach vorne und hinten schwach entlang der Naht ausgezogen ist.

Demonax simulatus DAUBER 2003 unterscheidet sich durch die längeren Antennen, die hellen distalen Antennenglieder, das schmalere und längere Pronotum, die hellen Mittel- und Hintertarsen und die anderen und vor allem schärfer gezeichneten Elytrenbinden.

Demonax basiviridis DAUBER 2003 unterscheidet sich durch die Zeichnung und Punktierung des Pronotums, sowie durch die andere und schärfere Zeichnung der Elytren.

Derivatio nominis: Mrs. Sharon L. Shute, Arranging Officer am BMNH London, die mich über viele Jahre schon mit Typenmaterial versorgte und die es mir 1990 ermöglichte, die Cerambycidentypen in der dortigen Sammlung zu studieren, herzlichst gewidmet.

***Demonax viridinotatus* spec.nova (Abb. 13)**

H o l o t y p u s : ♂ E. Malaysia, Borneo, Sabah, Crocker Range vic., March 2003; Loc. Leg. in coll. O. Mehl/Dänemark. Paratypus: ♀ Malaysia, Sabah, Crocker Range, III-7-2003; local coll. "Johan"; in coll. Dan Heffern/Houston.

B e s c h r e i b u n g : Länge $8,7$ mm, humerale Breite $1,2$ mm.

Färbung: schwarz. Mundwerkzeuge, Vorder- und Mitteltarsen sowie die letzten beiden Antennenglieder braun, Hintertarsen hell-gelblichbraun.

Integument: gelblich-grün tomentiert. Der Kopf, Basal- und Apikalteil des Pronotums, Pro-, Meso- und Metathorax, die Metepisternen, die Abdominalsegmente sind heller weißlich-gelb tomentiert. Die Elytrenbinden sind dicht gelblich-grün behaart. Das Pronotum weist auf der Scheibe zwei etwa quadratische, mit der Spitze seitlich weisende schwarz behaarte Flecken auf. Die Elytren sind zwischen den weißen Binden schwarz, enganliegend behaart (siehe Abb. 13). Einzelne lange, abstehende, helle lange Haare weisen der Kopf, das Pronotum und Prothorax sowie die Beine auf. Die Behaarung ist auf den Tibien und Tarsen sehr dicht. Die Apices von Elytren und Pygidium sind dicht mit langen hellbraunen, abstehenden Haaren bedeckt.

Kopf: fein und regelmäßig, Okziput und Wangen grob und unregelmäßig punktiert.

Antennen: erreichen etwa die Mitte der Elytren. 3. Glied $1,2 \times$ so lang wie Glied 1, etwa $1,4 \times$ so lang wie das 4. bzw. 5. Glied. Glieder 3 und 4 mit je einem kräftigen spitzen Dorn versehen: Länge: $0,5 \times$ der Länge von Glied 3 bzw. $0,7 \times$ der Länge von Glied 4. Glied 5 ist apikal nur kurz spitz ausgezogen.

Pronotum: Länge/Breite = $1,1 \times$, dicht retikuliert-punktiert, basal etwas schmaler als apikal.

Beine: eher kräftig, dicht und fein punktiert. Die Hinterschlenkel erreichen den Apex der Elytren. 1. Glied der Hintertarsen $2,6 \times$ so lang wie das 2. und 3. zusammen.

Scutellum: breit, dreieckig, die Spitze stark abgerundet.

Elytren: Verhältnis Länge/humerale Breite = $3,0$. Fein und eher weitläufig punktiert. Apex nur leicht schräg abgestutzt, Innen- und Außenrand nur leicht ausgezogen.

Differentialdiagnose: Die beschriebene Art ist mit keiner mir bekannten *Demonax* sp. von Borneo, am ehesten jedoch mit der philippinischen Art *Demonax virescens* AURIVILLIUS 1928 zu vergleichen. Von dieser Art unterscheidet sie sich durch die dunklere Färbung, die Form und Punktierung des Pronotums, vor allem aber durch die mit der Humeralbinde und ersten Querbinde verbundene Basalbinde, die weniger an der Naht nach vorne gezogene postmediale Querbinde, den kleineren Apikalfleck und die kaum spitzen und kurzen Apices der Elytren.

***Demonax latefasciatus* spec.nova (Abb. 14)**

H o l o t y p u s : ♂ Malaysia W., Pahang, 30 km SE of Ipoh, 1500 m, Banjaran Titi Wangsa, Tanah Rata, 14.-15.III. 2002, P. Čechovsky leg. in coll. Dauber. Paratypus: ♀ E. Malaysia, Borneo, Sabah Prov., Mt. Trus Madi, April 2005, Local Leg.; in coll. O. Mehl/Dänemark.

B e s c h r e i b u n g : Holotypus: Länge 6,6 mm, humerale Breite 1,3 mm; Paratypus: Länge 8,2 mm; humerale Breite 1,6 mm.

Färbung: schwarz. Mundwerkzeuge, Vorderbeine, Mittel- und Hintertarsen braun; Antennen braun, zur Spitze hin allmählich heller werdend, die letzten Glieder vier hellgelblich.

Integument: weißlich-grau tomentiert, Paratypus leicht gelblicher. Die Elytrenbinden, die Mes- und Metepisternen sowie die ersten zwei Abdominalsegmente sind dicht weiß tomentiert. Das Pronotum weist auf der Scheibe eine leicht gebogene, in der Mitte breitere dunkle Querbinde auf. Die Elytren sind zwischen den weißen Binden schwarz, eng-

anliegend behaart (siehe Abb. 14). Einzelne lange, abstehende, helle lange Haare weisen der Kopf, das Pronotum und Prothorax und die Beine auf. Die Behaarung ist auf den Tibien und Tarsen sehr dicht. Die Apices von Elytren und Pygidium sind dicht mit langen hellen, abstehenden Haaren bedeckt.

Kopf: grob punktiert.

Antennen: erreichen das apikale $\frac{1}{3}$ der Elytren. 3. Glied gleich lang wie das 1., 4. bzw. 5. Glied. Glieder 3 und 4 mit je einem kräftigen stumpfen, leicht gebogenem Dorn versehen: Länge: $0,7 \times$ der Länge des dazugehörigen Gliedes. Glied 5 unbedornt.

Pronotum: globulär, gleich lang wie breit; dicht retikuliert-punktiert, basal etwas schmaler als apikal.

Beine: dicht und fein punktiert. Die Hinterschenkel erreichen den Apex der Elytren. 1. Glied der Hintertarsen $2,3 \times$ so lang wie das 2. und 3. zusammen.

Scutellum: leicht länglich-dreieckig, die Spitze etwas abgerundet.

Elytren: Verhältnis Länge/humerale Breite = 3,1. Fein und eher weitläufig punktiert. Apex nur leicht schräg abgestutzt, Innenrand nur leicht spitz, Außenrand in einen kurzen Zahn ausgezogen.

Differentialdiagnose: Die beschriebene Art ist am ehesten mit *Demonax quadraticollis* DAUBER 2003 zu vergleichen. Letztere Art unterscheidet sich durch das etwas breitere und nicht ausgeprägt retikuliert-punktierte Pronotum, die einfarbigen und dunkleren Antennen, die kürzeren und spitzen Dorne am 3. und 4. Antennenglied, die weiter hinten liegende und nach vorne entlang der Naht verlängerte 2. Binde, die sich an der Naht mit der ebenfalls nach vorne verlängerten 3. Binde berührt und die weiter nach vorne entlang der Naht gezogene Apikalbinde.

***Demonax detortoides spec.nova* (Abb. 15)**

H o l o t y p u s : ♂ Malaysia W., Perak, 25 km NE of Ipoh, 1200 m; Banjaran Titi Wangsa mts., Korbu mt., 1.-15.IV.2000, P. Čechovsky leg., in coll. Dauber. Paratypen: 1 ♀ mit denselben Daten; ♂ Malaysia W., Johor, 20 km S of Mersing, Jemaluang, 300, 1.-14.II.2003; Čechovsky Petr. Leg; ♂ Malaysia W., Perak, 25 km NE of Ipoh, 1200 m; Banjaran Titi Wangsa mts. Korbu mt., 27.I.-2.II.1999, P. Čechovsky leg. ♀ Malaysia W., Johor, 15 km NW of Kota Tinggi; Muntahak mt., 200 m; 7.-13.III.2002, P. Čechovsky leg.; ♀ Sago, West Sumatra, Indonesia, 5II.1991; leg. S. Yamada; in coll. Dauber und OLML.

B e s c h r e i b u n g : Länge 8,8-10,0 (Holotypus 10,0 mm) mm; humerale Breite 1,8-2,1 mm.

Färbung: schwarz. Mundwerkzeuge und Tarsen braun.

Integument: grau mit einem leichten Gelbstich tomentiert. Der Kopf, Basal- und Apikalteil des Pronotums, Pro-, Meso- und Metathorax, Mes- und Metepisternen sowie die Abdominalsegmente sind weißlich tomentiert. Die Antennen sind bis zum 8. Glied ziemlich dicht weißlich behaart, die letzten 3 Glieder nicht bzw. kaum und erscheinen dadurch dunkler als die übrigen. Das Pronotum weist auf der Scheibe zwei komaförmige, nach vorne leicht geschwungene mit der Spitze seitlich weisende schwarz behaarte Flecken auf, die auf der Scheibe durch einen mehr oder weniger breiten pubeszenten Streifen getrennt sind. Die Elytren sind zwischen den weißen Binden schwarz, enganliegend behaart (siehe Abb. 15). Der gesamte Körper ist zahlreich mit langen, abstehenden, hellen lange Haare besetzt. Die Behaarung ist vor allem auf den Tibien und Tarsen sehr

dicht. Die Apices von Elytren und Pygidium sind wie bei den meisten *Demonax* spp. dicht mit langen hellbraunen, abstehenden Haaren bedeckt.

Kopf: fein und regelmäßig, Okziput und Wangen grob und unregelmäßig punktiert.

Antennen: erreichen etwa den Beginn des apikalen $\frac{1}{4}$ der Elytren. 3. Glied $1,1 \times$ so lang wie Glied 1, etwa $1,2 \times$ so lang wie das 4. und gleich lang wie das 5. Glied. Danach nehmen die Glieder leicht an Länge ab. Glieder 3 und 4 mit je einem kräftigen, langen stumpfen Dorn versehen: Länge: $0,6 \times$ der Länge von Glied 3 bzw. $0,7 \times$ der Länge von Glied 4. Die restlichen Glieder tragen keine Dorne, sind jedoch an der Außenseite gesägt.

Pronotum: Länge/Breite = $1,2 \times$, dicht retikuliert-punktiert, basal etwa gleich breit wie apikal.

Beine: eher kräftig, fein und weitläufig punktiert. Die Hinterschenkel überragen leicht den Apex der Elytren. 1. Glied der Hintertarsen $2,6 \times$ so lang wie das 2. und 3. zusammen.

Scutellum: schmal, dreieckig, die Spitze leicht abgerundet.

Elytren: Verhältnis Länge/humerale Breite = $2,7-3,0$. Fein, flach und eher weitläufig punktiert. Apex nur leicht schräg abgestutzt, Innenrand nur kurz und spitz, Außenrand in einen kleinen Zahn ausgezogen.

Differentialdiagnose: Die beschriebene Art ist am ehesten mit *Demonax detortus* PASCOE 1869, von dem mir das Typusexemplar zum Vergleich vorlag, zu vergleichen. Von dieser Art unterscheidet sie sich durch das schmälere Pronotum und die Flecken am Pronotum, die nicht so kräftigen Antennenglieder, die stumpfen und kürzeren Antennendorne, das längere 1. Hintertarsenglied (bei *Demonax detortus* PASCOE 1869 nur $2,3 \times$ der Länge von 2. + 3. zusammen), die schärfer gezeichneten Elytrenbinden, die kürzer nach hinten gezogene Basalbinde, die im Durchschnitt weiter nach vorne gezogene Medianbinde und die nicht so spitzen Apices der Elytren.

Demonax mulio PASCOE 1869 (das vorliegende Typusexemplar ist ein ♂) unterscheidet sich durch das breitere Pronotum (Länge/Breite = $0,8 \times$), die kürzeren und spitzen Dorne auf den Antennengliedern 3 und 4 (Länge nur $0,4 \times$ der Länge des dazugehörigen Gliedes), das längere 1. Hintertarsenglied ($3,0 \times$ der Länge von 2. + 3. zusammen), die länger nach hinten gezogene Basalbinde, der Raum zwischen Median- und Apikalbinde ist ziemlich dicht und gelblich-grau behaart und die kürzeren Apikaldorne der Elytren.

Derivatio nominis: dem "detortus" ähnlich.

***Demonax cechovskyi* spec.nova (Abb. 16)**

H o l o t y p u s : ♀ Malaysia W., Perak, 25 km NE of Ipoh, 1200 m; Banjaran Titi Wangsa mts., Korbu mt., 6.-12.V.2001, P. Čechovsky leg., in coll. Dauber; Paratypen: 5♂♂ ♀♀ mit denselben Daten; 2♂♂ 1♀ Malaysia W., Perak, 25 km NE of Ipoh, 1200 m; Banjaran Titi Wangsa mts., Korbu mt., 27.I.-2.II.1999, P. Čechovsky leg; ♂ W. Malaysia, Cameron Highl., 3.-6.1991, Wong; in coll. Dauber und OLMML.

B e s c h r e i b u n g : Länge 7,4-10,9 mm, humerale Breite 1,6-2,2 mm.

Färbung: schwarz. Mundwerkzeuge und Schenkel braun. Klauenglied sowie die letzten vier Antennenglieder hellbraun.

Integument: hell silbrig-weiß tomentiert, Pronotum etwas dunkler. Der Kopf, Basal- und Apikalteil des Pronotums, Pro-, Meso- und Metathorax, die Mes- und Metepisternen sowie die Abdominalsegmente sind dicht weiß tomentiert. Antennenglieder und Beine

mehr schütter weiß behaart. Das Pronotum weist in der Mitte zwei querstehende, mit der Spitze seitlich weisende und auf der Scheibe bei den meisten Exemplaren zu einem größeren Fleck verschmolzene schwarz behaarte Flecken auf. Die Flecken sind bei einigen Exemplaren sehr schmal bzw. in 4 kleinere Flecken aufgelöst. Die Elytren sind zwischen den weißen Binden schwarz, enganliegend behaart (siehe Abb. 16). Einzelne lange, abstehende, helle lange Haare weisen der Kopf, das Pronotum und Prothorax sowie die Beine auf. Tibien und Tarsen sowie die Apices von Elytren und Pygidium sind ebenfalls dicht mit langen hellbraunen, abstehenden borstenartigen Haaren bedeckt. Kopf: wie bei den meisten *Demonax* sp. fein und regelmäßig, Okziput und Wangen grob und unregelmäßig punktiert.

Antennen: erreichen bei den ♀♀ etwa den Apex der Elytren, bei den ♂♂ überragen sie ihn um gut $\frac{1}{3}$ der Körperlänge. 3. Glied 1,2-1,6 × so lang wie Glied 1, etwa gleich lang wie Glied 4 und 0,8 × so lang wie Glied 5. Glieder 3 und 4 mit je einem kräftigen, langen stumpfen Dorn versehen: Länge: 0,5 × der Länge des dazugehörigen Gliedes. Glied 5 unbedornt.

Pronotum: Bis zu Beginn des basalen $\frac{1}{3}$ zylindrisch, dann plötzlich stark und kragenartig verengt. Länge/Breite = 1,2-1,4 ×, dicht und eher grob punktiert, die Scheibe mit raspelartigen kurzen Noppen. Basal so breit wie apikal.

Beine: lang und zart; dicht und fein punktiert. Die Hinterschenkel überragen den Apex der Elytren. 1. Glied der Hintertarsen 2,4-3,1 × so lang wie das 2. und 3. zusammen.

Scutellum: schmal, länglich-dreieckig, die Spitze etwas abgerundet.

Elytren: Verhältnis Länge/humerale Breite = 2,9-3,5. Fein und eher weitläufig punktiert. Apex nur schräg abgestutzt, Innenrand nur leicht, Außenrand in einen kleinen Zahn ausgezogen,

Differentialdiagnose: Die beschriebene Art ähnelt *Demonax tipularius* PASCOE 1869, von dem mir das Typusexemplar zum Vergleich vorlag. Sie unterscheidet sich durch folgende Merkmale: die dunklere Färbung, die etwas längeren Antennen und die längeren Antennendorne, die nicht so scharfen Elytrenbinden, die nach vorne entlang der Naht verlängerte Postmedianbinde und die Apikalbinde, die länglich entlang der Naht verläuft und nur etwa die Hälfte der Elytrenbreite einnimmt. Bei *Demonax tipularius* PASCOE 1869 steht die Apikalbinde quer zur Naht und füllt das apikale $\frac{1}{5}$ vollständig bis zum Rand aus.

Die beschriebene Art kann auch mit *Demonax bakeri* AURIVILLIUS 1922 verglichen werden. Beiden Arten gemeinsam ist die Form des Pronotums, das apikal ziemlich breit ist und basal sich plötzlich kragenartig verengt. Sie unterscheidet sich durch die Flecken am Pronotum (der Großteil der Exemplare der Vergleichsart weist ein einheitlich graues Pronotum auf), die ganz andere und gröbere Punktierung des Pronotums, die längeren und stärkeren Antennen, die spitzen Antennendorne, die breiteren Elytrenbinden sowie die hellgelben Mittel- und Hintertarsen.

Derivatio nominis: diese Art ist Petr Čechovsky/Tschechische Republik, von dem ich schon viele interessante Clytini spp. aus W. Malaysia erhielt, gewidmet.

***Demonax longevittatus spec.nova* (Abb. 17)**

H o l o t y p u s : ♂: E. Malaysia, Borneo, Sabah, Mt. Trus Madi, March 2004. Loc. Leg. in coll. O. Mehl/Dänemark. Paratypus: ♀: Malaysia, Sabah, Crocker Range, III-7-2003, local coll. "Johan"; in coll. Dan Heffern/Houston.

B e s c h r e i b u n g : Holotypus; Länge 7,5 mm, humerale Breite 1,5 mm; Paratypus: Länge 8,1 mm.

Färbung: schwarz. Mundwerkzeuge, Antennen ab dem 4. Glied sowie Tarsen etwas heller braun.

Integument: hell grau-grün, Unterseite mehr weißlich tomentiert. Antennenglieder und Beine mehr schütter weiß behaart. Das Pronotum weist auf der Scheibe einen leicht ovalen und schwarz behaarten Medianfleck und zusätzlich an den Seiten zwei kleine schwarze Flecken auf. Beim Paratypus ist der Medianfleck kleiner und die Seitenflecken fehlen. Die Elytren sind zwischen den weißen Binden schwarz, enganliegend behaart (siehe Abb. 17). Einzelne lange, abstehende, helle lange Haare weisen der Kopf, das Pronotum und Prothorax, die ersten Antennenglieder auf der Unterseite sowie die Beine auf. Tibien und Tarsen sowie die Apices von Elytren und Pygidium sind dicht mit langen hellbraunen, abstehenden, borstenartige Haaren bedeckt.

Kopf: wie bei den meisten *Demonax* spp. fein und regelmäßig, Okziput und Wangen grob und unregelmäßig punktiert. Stirn und Okziput mit einer schmalen Mittelfurche.

Antennen: erreichen nicht den Apex der Elytren. 3. Glied $1,7 \times$ so lang wie Glied 1, $1,5 \times$ so lang wie Glied 4 und $1,3 \times$ so lang wie Glied 5. Glieder 3 und 4 mit je einem kräftigen, langen stumpfen Dorn versehen: Länge: $0,5 \times$ der Länge des dazugehörigen Gliedes. Glied 5 unbedornt. Der Dorn am 4. Glied ist länger als am 3.

Pronotum: Länge/Breite = $1,2 \times$; dicht und grob retikuliert-punktiert. Basal so breit wie apikal.

Beine: lang und zart, dicht und fein punktiert. Die Hinterschenkel erreichen den Apex der Elytren. 1. Glied der Hintertarsen $2,3 \times$ so lang wie das 2. und 3. zusammen.

Scutellum: schmal, länglich-dreieckig, die Spitze etwas abgerundet.

Elytren: Verhältnis Länge/humerale Breite = 3,3. Fein und eher weitläufig punktiert. Apex nur schräg abgestutzt, Innenrand und Außenrand nur leicht spitz ausgezogen,

Differentialdiagnose: Die beschriebene Art ist mit *Demonax alcellus* PASCOE 1869 zu vergleichen. Von dieser Art unterscheidet sie sich durch die Form, Punktierung und Zeichnung des Pronotums, die kürzeren und kräftigeren Antennendorne und die etwas andere Zeichnung der Elytren: eine Basalbinde ist bei der Vergleichsart nicht vorhanden, eine ziemlich breite Basalbinde ist mit der etwa dreieckigen Humeralbinde zu einer gebogenen Binde vereinigt. Bei der Vergleichsart scheint nur eine kurze strichförmige Humeralbinde auf. Die Apikalbinde ist breit und verläuft parallel zur Naht, bei der Vergleichsart verläuft sie schräg etwa über das apikale $1/5$.

Demonax latevittatus DAUBER 2003 weist ebenfalls eine schmäleres Pronotum mit anderer Punktierung, längere Antennendorne, eine nur kurze strichförmige Humeralbinde, eine breitere und schrägere Prämedianbinde, eine beidseitig dreieckige Medianbinde sowie eine breitere quer über den Apex der Elytren verlaufende Binde auf.

***Demonax acutipennis spec.nova* (Abb. 18)**

H o l o t y p u s : ♂: E. Malaysia, Borneo, Sabah Pr., Mt. Trus Madi, March 2005. Loc. Leg. in coll. O. Mehl/Dänemark.

B e s c h r e i b u n g : Länge 9,6 mm, humerale Breite 2,2 mm.

Färbung: schwarz. Mundwerkzeuge, die distalen Antennenglieder braun, die Tarsen und der Apex der Elytren hellbraun.

Integument: hell grau-grün, Pronotum einfarbig und schütter weißlich, basal und apikal dichter weiß, gesamte Unterseite dicht weiß tomentiert. Antennenglieder und Beine mehr schütter weiß behaart. Die Elytren sind zwischen den hellen Binden schwarz, enganliegend behaart (siehe Abb. 17). Einzelne lange, abstehende, helle lange Haare weisen der Kopf, das Pronotum und Prothorax, die ersten Antennenglieder auf der Unterseite sowie die Beine auf. Tibien und Tarsen sowie die Apices von Elytren und Pygidium sind dicht mit langen weißen, abstehenden, borstenartigen Haaren bedeckt.

Kopf: wie bei den meisten *Demonax* spp. fein und regelmäßig, Okziput und Wangen grob und unregelmäßig punktiert.

Antennen: erreichen den Apex der Elytren. 3. Glied $1,5 \times$ so lang wie Glied 1, $2,0 \times$ so lang wie Glied 4 und $1,3 \times$ so lang wie Glied 5. Glieder 3,4 und 5 mit je einem kräftigen, kurzen spitzen Dorn versehen: Länge: $0,2-0,3 \times$ der Länge des dazugehörigen Gliedes.

Pronotum: Länge/Breite = $1,2 \times$; dicht und grob punktiert. Basal etwas schmaler als apikal, Basis kragenartig verengt.

Beine: die Hinterschenkel erreichen etwa den Apex der Elytren. 1. Glied der Hintertarsen $2,2 \times$ so lang wie das 2. und 3. zusammen.

Scutellum: schmal, länglich-dreieckig, spitz.

Elytren: Verhältnis Länge/humerale Breite = 2,1. Fein und eher weitläufig punktiert. Apex nur leicht schräg abgestutzt. Innenrand kurz spitz, Außenrand in einen langen spitzen Zahn ausgezogen.

Differentialdiagnose: Die beschriebene Art ist mit *Demonax quinquecinctus* AURIVILLIUS 1922, dessen Typusexemplar mir vorlag, zu vergleichen. Von dieser Art unterscheidet sie sich durch die mehr graue Pubeszenz, die etwas längeren Antennendorne, das nicht hochgezogene Pronotum, die Ausbildung der Elytrenbinden, die einfarbig dunklen Antennenglieder (bei der Vergleichsart sind die Glieder 7.-10. hell gelblichbraun), die spitzen Außendorne der Elytren sowie das spitzere Scutellum.

Derivatio nominis: nach dem langen spitzen Dorn des Außenrandes der Elytren benannt.

***Demonax flavescens spec.nova* (Abb. 19)**

H o l o t y p u s (wahrscheinlich ein ♂): Malaysia W., Pahang, 30 km E of Ipoh, 1500 m, Cameron Highlands, Tanah Ratah, 7.-9-I.1999, P. Čechovsky leg.; in coll. D. Dauber.

B e s c h r e i b u n g : Länge 7,4 mm; humerale Breite 1,8 mm.

Färbung: pechbraun. Mundwerkzeuge, die letzten 5 Antennenglieder sowie die 2. + 3. Tarsenglieder heller braun.

Integument: gelb behaart. Pronotum und Antennen mehr schütter behaart. Kopf und Unterseite mehr weißlich-gelb und dichter behaart. Elytren mit hell- und dunkelbehaarten Binden (Abb. 19). Die Querbinden erreichen nicht den Rand der Elytren. Vereinzelte

lange, abstehende helle Haare sind über den ganzen Körper verteilt, an den ersten drei Antennengliedern nur auf der Unterseite.

Kopf: vor allem auf der Stirn dicht und grob retikuliert-punktiert.

Antennen: überragen leicht den Apex der Elytren. Vor allem die ersten drei Glieder sind ziemlich grob und dicht punktiert, die restlichen feiner und weitläufiger. 3. Glied $1,3 \times$ so lang wie Glied 1, $1,4$ und $1,1 \times$ so lang wie Glied 4 bzw. Glied 5. Nur das 3. Glied ist mit einem kräftigen, sehr kurzem spitzen Dorn versehen: Länge: $0,1 \times$ der Länge dieses Gliedes. Bei den übrigen Antennengliedern sind auch winzige Dörnchen nicht zu erkennen.

Pronotum: Länge/Breite = $1,2 \times$; dicht und sehr grob, vor allem auf der Scheibe im schwarzen Längsfleck fast querrunzelig punktiert. Apikal etwa so breit wie basal.

Beine: die Hinterschenkel erreichen etwa den Apex der Elytren. 1. Glied der Hintertarsen $1,6 \times$ so lang wie 2. + 3. zusammen.

Scutellum: breit, dreieckig, dicht weiß behaart.

Elytren: Verhältnis Länge/humerale Breite = $2,9$. Schultern mit einem Längseindruck, zur Naht zu mit einer länglichen Erhebung. Fein und weitläufig punktiert. Apex abgerundet.

Differentialdiagnose: Die beschriebene Art ist mit keiner mir bekannten *Demonax* sp. zu vergleichen. *Demonax flavofasciatus* DAUBER 2002 hat zwar auch kräftig gelb behaarte Binden, jedoch ist die Zeichnung am Pronotum und den Elytren ganz anders.

***Oligoenoplus albofasciatus* spec.nova (Abb. 20)**

H o l o t y p u s : ♂: E. Malaysia, Crocker Range, 09.05.2001, local collector; in coll. D. Dauber.
Paratypen: ♀: Borneo, Sarawak, Dinon, 4.6.2002, leg. K. Chew; in coll. D. Dauber ♀: Borneo, Ranau, near Mt. Kinabalu, 16.06.2001, local collector; ♂: Borneo, Sarawak, Dinon, 21.5.2002, leg. K. Chew; in coll. D. Dauber und OLML.

B e s c h r e i b u n g : Länge: Holotypus 8,8 mm; Paratypen 8,5-11,3 mm; humerale Breite: Holotypus 2,1 mm; Paratypen 1,9-2,4 mm.

Färbung: schwarz. Mundwerkzeuge und Tarsenglieder braun.

Integument: weiß pubeszent. Der Basalteil des Pronotums, Pro-, Meso- und Metathorax sowie die ersten beiden Abdominalsegmente sind dicht weiß behaart. Das Meso- und Metasternum sind apikal dichter weiß behaart. Die letzten 5 Antennenglieder sind vollständig, die Schenkel an der Außenseite strichförmig lang und dicht weiß behaart. Die Elytren sind zwischen den hellen Binden schwarz, enganliegend behaart (Abb. 20). Bei zwei Paratypen ist die Medianbinden entlang der Naht nach vorne gezogen und mit der 2. Binde verbunden. Eine Basalbinde ist, wenn auch nur schwach angedeutet, bei allen Exemplaren vorhanden. Sehr lange, abstehende dunkle Haare befinden sich über den ganzen Körper verteilt, an den ersten drei Antennengliedern nur auf der Unterseite. Besonders dicht ist die Behaarung am Kopf, den Tibien und Tarsen und den letzten drei Abdominalsegmenten.

Kopf: vor allem auf der Stirn dicht und grob retikuliert-punktiert. Verhältnis Stirnbreite/Länge = $1,4$. Antenneninsertionen länglich, stark erhaben und nach hinten ausgezogen, eher schmal, so weit entfernt wie die oberen Augenloben.

Antennen: erreichen etwa den Beginn des apikalen $\frac{1}{3}$ der Elytren. Vor allem das 1. Glied

sehr grob punktiert, die restlichen feiner und flacher. 3. Glied $1,3 \times$ so lang wie Glied 1, $1,7$ und $1,5 \times$ so lang wie Glied 4 bzw. Glied 5. Glieder 3, 4 und 5 mit je einem kräftigen, sehr kurzem spitzen Dorn versehen: Länge: beim 3. Glied $0,17 \times$ der Länge des dazugehörigen Gliedes, beim 4. Glied $0,12-0,26 \times$ und beim 5. Glied $0,07-0,17 \times$ der Länge des dazugehörigen Gliedes.

Pronotum: etwa gleich breit wie lang; dicht und sehr grob punktiert. Apikal etwa $1,2 \times$ so breit wie basal. Basal kragenartig verengt.

Elytren: Länge/Breite = $2,5-2,8$. Am Humerus am breitesten, dann bis zu Beginn des apikalen $\frac{1}{4}$ etwa parallel, zum Apex hin stark verengt. Ränder schräg abgestutzt und nicht ausgezogen.

Differentialdiagnose: Diese Art ist etwa mit *Oligoenoplus variicornis* AURIVILLIUS 1922 zu vergleichen. Die Vergleichsart ist leicht durch die 5 Elytrenbinden, die entlang der Naht miteinander verbunden sind, zu unterscheiden.

***Oligoenoplus chewi* spec.nova (Abb. 21)**

Holotypus: ♀: Borneo, Sarawak, Dinon, 4.6.2002, leg. K. Chew; in coll. D. Dauber.
Paratypus: ♂: Borneo, Sarawak, Dinon, 21.5.2002, leg. K. Chew; in coll. D. Dauber.

B e s c h r e i b u n g : Länge: Holotypus $7,1$ mm; Paratypus $8,1$ mm; humerale Breite: Holotypus $1,5$ mm; Paratypus $1,8$ mm.

Färbung: schwarz. Mundwerkzeuge und Tarsenglieder braun.

Integument: weiß behaart. Der Basalteil des Pronotums, der Kopf und die gesamte Unterseite sind dichter weiß, die Antennen und Beine mehr schütter weiß behaart. Die Elytren sind zwischen den hellen Binden schwarz, enganliegend behaart (Abb. 21). Eine Basalbinde und eine Apikalbinde sind jeweils ausgeprägt vorhanden. Sehr lange, absteigende dunkle Haare befinden sich über den ganzen Körper verteilt vor allem auf Elytrenbasis und -apex. Auf den basalen Antennengliedern sind sie nur auf der Unterseite vorhanden.

Kopf: Stirn etwa quadratisch: Verhältnis Breite/Länge = $1,2$. Dicht und grob retikuliert-punktiert. Antenneninsertionen länglich erhaben, nach hinten ausgezogen, etwa so weit entfernt wie die oberen Augenloben.

Antennen: überragen den Apex der Elytren um ca. $\frac{1}{5}$ der Elytrenlänge. 3. Glied $1,7 \times$ so lang wie Glied 1, $1,9$ bzw. $1,6 \times$ so lang wie Glied 4, $1,2 \times$ so lang wie Glied 5. Glieder 3 und 4 mit je einem kräftigen, sehr kurzem spitzen Dorn versehen: Länge: $0,1 \times$ der Länge des dazugehörigen Gliedes. Die übrigen Glieder tragen keine Dorne. Vor allem das 1. Glied sehr grob punktiert, die restlichen Glieder feiner und flacher.

Pronotum: gleich lang wie breit, dicht und sehr grob punktiert. Apikal etwa $1,2 \times$ so breit wie basal. Basal kragenartig verengt.

Beine: die Hinterschenkel erreichen etwa den Apex der Elytren. 1. Glied der Hintertarsen $1,2 \times$ so lang wie das 2. und 3. zusammen.

Scutellum: breit, dreieckig, dicht weiß behaart.

Elytren: Verhältnis Länge/humerale Breite = $2,5$ bzw. $2,8$. Fein und weitläufig punktiert. Apex nur ganz leicht schräg abgestutzt. Ränder nicht ausgezogen.

Differentialdiagnose: Die beschriebene Art ist etwa mit *Oligoenoplus variicornis*

AURIVILLIUS 1922 zu vergleichen. Die Vergleichsart ist leicht durch die 5 Elytrenbinden, die entlang der Naht miteinander verbunden sind, zu unterscheiden.

Derivatio nominis: nach Steven Chew/Kota Kinabalu, dem ich schon einige interessante Arten aus Borneo zu verdanken habe, benannt.

***Borneoclytus* gen.nov.**

Typus: *Borneoclytus borneanus*

Kopf: Stirn breiter als lang: Breite/Länge = 1,3. Dicht und grob retikuliert-punktiert. Am oberen Teil ist ein schwach ausgeprägter schmaler V-förmiger Kiel ersichtlich. Die Fühler sind etwa gleich weit entfernt wie die oberen Augenloben. Antenneninsertionen länglich erhaben und nach hinten stark ausgezogen, jedoch nicht spitz. Obere Augenloben schmal (10 Ommatidienreihen), untere Augenloben um die Hälfte länger als die Wangen.

Antennen: erreichen etwa den Beginn des apikalen $\frac{1}{4}$ der Elytren. 3. Glied $1,3 \times$ so lang wie Glied 1, $1,6-1,8 \times$ so lang wie Glied 4 und $1,4 \times$ so lang wie Glied 5. Glieder 3-6 mit je einem kräftigen, sehr kurzem spitzen Dorn versehen: Länge: $0,2 \times$ der Länge von Glied 3, $0,1 \times$ der Länge von Glied 4 bzw. 5. Glied 6 weist nur einen sehr kleinen Dorn auf. Die übrigen Glieder tragen keine Dorne. Bis zum 5. Glied apikal stark verbreitert, ab dem 6. Glied außen zusätzlich sägezahnartig ausgezogen. Vor allem das 1. Glied ist sehr grob punktiert, die restlichen Glieder feiner und flacher.

Pronotum: Länge/Breite = 1,0-1,2. dicht und sehr grob punktiert, auf der Scheibe ein länglicher glatter Fleck in der Mitte. Apikalrand etwas aufgeworfen. Apikal etwas breiter als basal, basal kragenartig verengt.

Beine: Vorder- und Mittelschenkel in der Apikalhälfte stark, die Hinterschenkel allmählich und schwächer verdickt. Die Hinterschenkel erreichen bei beiden Geschlechtern nicht den Apex der Elytren. 1. Glied der Hintertarsen $1,3 \times$ so lang wie das 2. und 3. zusammen. Schenkel grob, flach und weitläufig punktiert. Aus jedem Punkt entspringt ein kurzes, anliegendes Haar.

Scutellum: länglich-dreieckig.

Elytren: Verhältnis Länge/humerale Breite = 2,4-2,9. Am Humerus am breitesten, dann etwas verengt und ab dem apikalen $\frac{1}{3}$ nach hinten stark verengt. An den Schulter mit einer leichten Längsgrube. Basalhöcker sind nicht sehr stark ausgeprägt. Fein und weitläufig punktiert. Epipleuren erst im apikalen $\frac{1}{3}$ nach hinten zu verengt. Apex ganz leicht schräg abgestutzt. Ränder kaum merklich ausgezogen,

Metepisternen ziemlich breit, nach hinten zu verschmälert, Vorderrand schräg, nicht gerundet.

Differentialdiagnose: Das neue Genus ist mit keinem anderen Genus der Tribus Clytini zu vergleichen. Der leichte V-förmige Kiel in der oberen Hälfte der Stirn lässt eine Ähnlichkeit mit *Xylotrechus* sowie manchen *Chlorophorus* und *Rhaphuma* spp. vermuten. Vor allem durch die Anwesenheit der Antennendorne und das kürzere 1. Hintertarsenglied ergeben sich jedoch eindeutige Unterschiede. Die Arten des Genus *Xylotrechus* weisen meist eine breitere Stirn, eine stärkere Ausprägung von Stirnkielen, meist kräftigere Antennen sowie längere 1. Hintertarsenglieder auf. Ein ähnlich kurzes 1. Hintertarsenglied weisen die beiden malaysischen Arten *Xylotrechus decoratus* PASCOE 1869 und *Xylotrechus scenicus* PASCOE 1869 auf. Die Stirnkiel sind jedoch bei beiden Arten mehr ausgeprägt und Antennendorne fehlen.

Auf *Demonax* würden die Antennendorne hindeuten, das ziemlich kurze 1. Hintertarsenglied und die abrupt verschmälerten Elytren im apikalen $\frac{1}{3}$ sprechen jedoch nicht für diesen Genus.

Psilomerus unterscheidet sich durch die zarteren Antennen, den einzigen langen und meist stufenförmigen Dorn am 3. Antennenglied, die parallelen Elytren und die schlankeren Beine mit dem kurzen 1. Hintertarsenglied.

Das Genus *Clytus* unterscheidet sich durch die dickeren und kürzeren Antennen, das kugelige Pronotum, die parallelen Elytren, die meistens schlankeren Hinterschenkel, das kurze 1. Hintertarsenglied und das Fehlen von Antennendornen.

Oligoenoplus hat zwar die Antennendorne mit dem neuen Genus gemeinsam, weist aber ein gedrungeneres, apikal stark eingeschnürtes Pronotum sowie kräftigere Basalhöcker und mehr parallele Elytren auf.

***Borneoclytus borneanus spec.nova* (Abb. 22)**

H o l o t y p u s : ♂: Borneo, Sabah, Ranau near Mt. Kinabalu, 10.6.2001, local collector; in coll. D. Dauber. Paratypen: ♂: Borneo, Sabah, Crocker Range, 22.6.02, local collector "Clason"; ♂ Borneo, Sabah, Mt. Trus Madi, 6.6.2002, leg. K. Chew; ♀ Borneo, Sarawak, Dinon, 4.6.2002, leg. K. Chew; in coll. D. Dauber und OLML.

B e s c h r e i b u n g : Länge: Holotypus 11,5 mm; Paratypen 10,3-12,1 mm; humerale Breite: Holotypus 2,8 mm; Paratypen 2,2-2,8 mm.

Färbung: pechbraun; Mundwerkzeuge, Tarsenglieder, die distalen Antennenglieder und die Elytren unter den hellen Binden heller braun gefärbt.

Integument: gelb behaart sind der Kopf, der Basal- und Apikaleil des Pronotums, eine breite seitliche Längsbinde und eine mehr oder weniger ausgedehnte Mittelbinde am Pronotum und die gesamte Unterseite. Die Elytren weisen eine gelb behaarte Bindezeichnung auf, die bei allen Exemplaren ziemlich einheitlich ist. Die Elytren sind zwischen den hellen Binden schwarz, enganliegend behaart (siehe Abb. 22). Die Antennen und Beine sind mehr schütter weißlich und zum Teil lang behaart. Sehr lange, abstehende dunkle Haare befinden sich über den ganzen Körper verteilt, auf den Elytren vor allem im basalen $\frac{1}{3}$. Auf den Antennengliedern sind sie nur auf der Unterseite vorhanden. Der Kopf, alle Beine und die Unterseite weisen viele weiße lange abstehende Haare auf.

***Demonax viridis spec.nova* (Abb. 23)**

H o l o t y p u s : ♀: Borneo, Sabah, Mt. Trus Madi, leg. K. Chew, 8.6.2002; in coll. D. Dauber.

B e s c h r e i b u n g : Länge: 10,9 mm; humerale Breite: 2,2 mm.

Färbung: schwarz. Mundwerkzeuge und Tarsenglieder braun.

Integument: gelblich-grün behaart. Der Basalteil des Pronotums, der Kopf, das Scutellum und die gesamte Unterseite sind mehr gelblich behaart. Die Antennen und Beine sind graugrün dicht behaart. Die Elytren sind zwischen den hellen Binden schwarz, enganliegend behaart (Abb. 23). Sehr lange, abstehende dunkle Haare befinden sich am Kopf, der Unterseite, auf den basalen Antennengliedern nur auf der Unterseite.

Kopf: Stirn: Verhältnis Breite/Länge = 1,3. Dicht und grob punktiert. Antenneninsertionen kurz erhaben.

Antennen: erreichen nicht ganz den Apex der Elytren. 3. Glied ist $1,1 \times$ so lang wie Glied 1, $1,1$ bzw. $0,9 \times$ so lang wie Glied 4 bzw. Glied 5. Glieder 3 und 4 und mit je einem kräftigen, sehr kurzem spitzen Dorn versehen: Länge: $0,2 \times$ der Länge des dazugehörigen Gliedes. Die übrigen Glieder tragen keine Dorne.

Pronotum: etwa $1,3$ so lang wie breit, dicht, grob und unregelmäßig punktiert. Apikal etwas breiter als basal. Basal kragenartig verengt.

Beine: die Hinterschenkel erreichen etwa den Apex der Elytren. 1. Glied der Hintertarsen $1,2 \times$ so lang wie das 2. und 3. zusammen.

Scutellum: schmal, länglich-dreieckig, dicht gelb behaart.

Elytren: Fast bis zum Apex parallel, dann stark verengt. Verhältnis Länge/humerale Breite = $2,5$ bzw. $2,8$. Fein und weitläufig punktiert. Apex nur ganz leicht schräg abgestutzt. Ränder nicht ausgezogen,

***Demonax hefferni spec.nova* (Abb. 27)**

Holotypus ♀: Malaysia, Sabah, Mt. Trus Madi, III-11-2005, local coll., in coll. Dan Heffern/Houston.

B e s c h r e i b u n g : Länge $9,6$ mm; humerale Breite $1,9$ mm.

Färbung: schwarz. Mundwerkzeuge, die Antennen ab dem 5. Glied, die Tarsen sowie die letzten 3 Abdominalsegmente braun.

Integument: graugrün und gelblichgrün tomentiert. Antennen mehr schütter weißlich behaart. Kopf und Unterseite mehr weißlich und dichter behaart. Pronotum einfarbig gelblichgrün. Elytren mit hell- und dunkelbehaarten Binden (Abb. 27). Die Querbinden erreichen nicht den Rand der Elytren. Antennen und Beine mit dichter heller und kurzer Behaarung. Vereinzelt lange, abstehende helle Haare sind über den ganzen Körper verteilt, an den ersten drei Antennengliedern nur auf der Unterseite.

Kopf: dicht und grob punktiert, Stirn und Okziput mit einer seichten schmalen Furche.

Antennen: erreichen nicht ganz den Apex der Elytren. Vor allem die ersten drei Glieder sind ziemlich grob und dicht punktiert, die restlichen feiner und weitläufiger. 3. Glied $1,5 \times$ so lang wie Glied 1, $1,1 \times$ so lang wie Glied 4, gleich lang wie Glied 5. Die Glieder 3. und 4. sind mit einem kräftigen spitzen Dorn versehen, wobei der Dorn am 4. Glied länger ist als am 3. Länge: $0,2 \times$ der Länge von Glied 3; $0,3 \times$ der Länge von Glied 4. Die restlichen Antennenglieder sind unbedornt.

Pronotum: Apikal etwa so breit wie basal, zu Beginn des basalen $\frac{1}{3}$ am breitesten, danach rasch kragenartig verengt. Länge/Breite = $1,1 \times$. Sehr grob und nicht sehr dicht punktiert. Die Entfernung der Punkte entspricht etwa ihrem Durchmesser. Auf der Scheibe bilden die Punkte ein längliches flaschenförmiges Muster (siehe Abb. 27).

Beine: die Hinterschenkel erreichen etwa den Apex der Elytren. 1. Glied der Hintertarsen $1,4 \times$ so lang wie das 2. und 3. zusammen.

Scutellum: schmal, dreieckig, gerundete Spitze, dicht gelblichgrün behaart.

Elytren: Verhältnis Länge/humerale Breite = 3 . Fein und weitläufig punktiert. Apex leicht schräg abgestutzt, Innen- und Außenrand nicht spitz.

Differentialdiagnose: Die beschriebene Art ist mit *Demonax longevittatus spec.nova* zu vergleichen. Die Vergleichsart weist zwar eine ähnliche Bindenzeichnung auf den Elytren und Bedornung der Antennenglieder 3. und 4. auf, hat aber einen dunklen runden

Medianfleck und zwei kleine Seitenflecken sowie eine netzartige Punktierung am Pronotum. Außerdem weist das Pronotum eine andere Form auf.

Derivatio nominis: nach Dan Heffern/Houston benannt.

***Psilomerus rufescens spec.nova* (Abb. 24 + 25)**

H o l o t y p u s : ♂: Borneo, Sabah, Mt. Trus Madi, III.6.2001; in coll. D. Dauber.

B e s c h r e i b u n g : Länge: 9,4 mm; humerale Breite: 2,2 mm.

Färbung: pechbraun. Mundwerkzeuge, Tarsen, Antennenglieder 1-6 und Vorderschenkel etwas heller braun. Das 1. Antennenglied ist in der Basalhälfte, die Glieder 2-6 am äußersten Apex hellbraun gefärbt. Hell gelblichbraun sind der Kopf, die Antennen ab dem 6. Glied, der Prothorax, das Scutellum, die Mes- und Metepimeren, das Metepisternum, die Basalhälfte der Schenkel und das basale $\frac{1}{3}$ der Elytren. Das Pronotum ist kräftig gelblich-rot gefärbt.

Integument: schütter gelb behaart sind der Kopf, das Pronotums und das basale $\frac{1}{3}$ der Elytren. Das Scutellum sowie die Elytren breit bis zum Rand, Mes- und Metepisternen, das Metasternum basal und apikal sowie alle Abdominalsegmente sind dicht gelblichweiß behaart. Die Elytren sind im dunklen Teil braun enganliegend behaart. Die Antennen und Beine sind dicht mit langen hellen abstehenden Haaren besetzt (siehe Abb. 24 + 25).

Kopf: dicht und grob punktiert. Stirn zwischen den Augen etwas verengt, mit je einem geschwungenen Kiel parallel zu den Augen. Antenneninsertionen ziemlich eng, stark erhaben.

Antennen: überragen etwas den Apex der Elytren. 3. Glied ist $1,4 \times$ so lang wie Glied 1 und $0,8 \times$ so lang wie Glied 4 bzw. Glied 5. Die restliche Glieder sind etwa gleich lang wie das 5. Glied 3 mit einem kräftigen, langen stumpfen Dorn versehen: Länge: $0,4 \times$ der Länge von Glied 3.

Pronotum: etwa $1,2 \times$ so lang wie breit, sehr dicht, fein und regelmäßig punktiert. Basal und apikal etwa gleich stark eingeschnürt.

Beine: die Hinterschenkel erreichen etwa den Apex der Elytren. 1. Glied der Hintertarsen $2,0 \times$ so lang wie das 2. und 3. zusammen.

Scutellum: schmal, länglich-dreieckig, dicht gelblichweiß behaart.

Elytren: Fast parallel, nur im mittleren Teil ganz leicht verengt. Verhältnis Länge/humerale Breite = 3,0. Fein und ziemlich dicht punktiert. Abgerundet, Innenrand nicht ausgezogen,

Differentialdiagnose: Die beschriebene Art ist mit *Psilomerus albifrons* AURIVILLIUS 1923, *Psilomerus simplex* AURIVILLIUS 1923 und *Psilomerus gracilis* GAHAN 1906 zu vergleichen. Erstere Vergleichsart weist gemäß Originalbeschreibung zwei Querbinden und einen Apikalfleck auf den Elytren auf. Die beiden anderen Vergleichsarten sind dunkelbraun gefärbt und weisen eine andere Behaarung und etwas andere Zeichnung der Elytren auf.

Derivatio nominis: nach der vorherrschenden rötlichen Färbung benannt.

***Psilomerus rubricollis* spec.nova (Abb. 26)**

H o l o t y p u s : ♂: Borneo, Sabah, Mt. Trus Madi, III-12-2005; in coll. Dan Heffern/Houston.

Paratypus: ♀: W. Malaysia, Cameron Highl., 3.-6.1991, Wong; in coll. D. Dauber.

B e s c h r e i b u n g : Länge: 7,4 mm; humerale Breite: 1,5 mm.

Färbung: pechbraun. Mundwerkzeuge und Tarsen etwas heller. Das basale $\frac{1}{3}$ der Schenkel sowie die Antennenglieder ab dem 7. Glied hell gelblich. Das 7. sowie das letzte Glied sind leicht angedunkelt. Die Kehle sowie das Pronotum sind kräftig hellrot gefärbt.

Integument: hellgelb behaart sind der Kopf, der Prothorax und die Antennen. Der Apikalrand des Pronotums, das Scutellum sowie die Elytren breit bis zum Rand sind dicht mit goldgelben anliegenden haaren besetzt. Die Antennenglieder auf der Unterseite, das Pronotum und die Beine sind dicht mit langen hellen und dunkleren abstehenden borstenartigen Haaren besetzt (siehe Abb. 26).

Kopf: dicht und grob, auf den Wangen mehr querrunzelig punktiert. Antenneninsertionen ziemlich eng, stark erhaben.

Antennen: erreichen den Apex der Elytren. 3. Glied so lang wie Glied 1, halb so lang wie Glied 4 bzw. Glied 5. Die restliche Glieder sind etwa gleich lang wie das 5. Glied 3 mit einem kräftigen, langen stumpfen Dorn versehen: Länge: $0,8 \times$ der Länge von Glied 3.

Pronotum: etwa $1,2 \times$ so lang wie breit, sehr dicht, grob querrunzelig und regelmäßig punktiert. Basal etwa gleich breit wie apikal. Nach dem Vorderrand eingeschnürt und dann wieder kurz erweitert, basal leicht kragenartig verengt.

Beine: die Hinterschenkel überragen leicht den Apex der Elytren. 1. Glied der Hintertarsen $2,0 \times$ so lang wie das 2. und 3. zusammen.

Scutellum: breit, dreieckig, Spitze leicht gerundet, dicht goldgelb behaart.

Elytren: Fast parallel, nur im mittleren Teil ganz leicht verengt. Verhältnis Länge/humerale Breite = 3,4. Fein und ziemlich dicht punktiert. Abgerundet, Innenrand ganz leicht ausgezogen.

Differentialdiagnose: Die beschriebene Art ist mit *Psilomerus simplex* AURIVILLIUS 1923 und *Psilomerus gracilis* GAHAN 1906 zu vergleichen. Erstere Vergleichsart weist gemäß Originalbeschreibung zwei Querbinden und einen Apikalfleck auf den Elytren auf. *Psilomerus gracilis* GAHAN 1906 ist heller braun gefärbt und weist ein ebensolches Pronotum und die hellgelbe Behaarung der Elytren ist auf einen breiten Streifen beiderseits der Naht begrenzt.

Abkürzung: OLML = coll. Oberösterreichisches Landesmuseum/Biologiezentrum, Linz.

Dank

Mein Dank gilt Herrn Mag. Fritz Gusenleitner, Oberösterreichisches Landesmuseum/ Biologiezentrum für seinen Einsatz, Mrs. Sharon L. Shute/BMNH, London sowie Steven Lingafelter/USNMH Washington für Bereitstellung von Typenmaterial. Herrn Herbert Schmid/Wien danke ich für die Überlassung von Vergleichsmaterial.

Zusammenfassung

Xylotrechus demonacioides spec.nova, *Xylotrechus perakensis* spec.nova, *Chlorophorus trusmadensis* spec.nova, *Rhaphuma sabahensis* spec.nova, *Rhaphuma rubromaculata* spec.nova,

Demonax similioides spec.nova, *Demonax nigronotatus* spec.nova, *Demonax planatoides* spec.nova, *Demonax longespinus* spec.nova, *Demonax perakensis* spec.nova, *Demonax bakerioides* spec.nova, *Demonax latefasciatus* spec.nova, *Demonax viridinotatus* spec.nova, *Demonax detortoides* spec.nova, *Demonax shuti* spec.nova, *Demonax cechovskyi* spec.nova, *Demonax longevittatus* spec.nova, *Demonax acutipennis* spec.nova, *Demonax flavescens* spec.nova, *Oligoenoplus albofasciatus* spec.nova, *Oligoenoplus chewi* spec.nova, *Borneoclytus* gen.nov., *Borneoclytus borneanus* spec.nova, *Demonax viridis* spec.nova, *Demonax hefferni* spec.nova, *Psilomerus rubricollis* spec.nova und *Psilomerus rufescens* spec.nova von Malaysia und Sumatra wurden beschrieben.

Literatur

- AURIVILLIUS C. (1911-1913): Neue oder wenig bekannte Coleoptera Longicornia 12. — Arkiv för Zoologi **19** (7): 1-41.
- AURIVILLIUS C. (1913): New species of longicorns from Borneo — Sarawak Museum Journal **I** (3): 1-20, 1 pl.
- AURIVILLIUS C. (1916): Neue oder wenig bekannte Coleoptera Longicornia. 16. — Arkiv för Zoologi **10** (19): 335-347, Fig.
- AURIVILLIUS C. (1922): Neue oder wenig bekannte Coleoptera Longicornia. 18. — Arkiv för Zoologi **14** (18): 405-436, Fig.
- AURIVILLIUS C. (1927): Neue oder wenig bekannte Coleoptera Longicornia 23. — Arkiv för Zoologi **19A** (23): 1-41.
- AURIVILLIUS C. (1928): Revision of the Philippine Species of the Clytini (Coleoptera, Longicornia) — Philipp. Journ of Science **36**: 307-323, 1 T.
- DELAPORTE DE CASTELNAU M.M. (1841): Monographie du genre Clytus. — Rapport fait a l'Académie Royale des Sciences dans la Seance du 4 Janvier 1836: 1-120, 20 Tafeln.
- DAUBER D. (2003): Drei neue Clytini aus Borneo und Sumatra. — Linzer biol. Beitr. **35** (1): 13-18.
- DAUBER D. (2003): Vierzehn neue Clytini aus Malaysia und Sumatra. — Linzer biol. Beitr. **35** (1): 131-149.
- DAUBER D. (2004): Sechs neue Clytini aus Malaysia, Celebes, Ceram und Thailand. — Linzer biol. Beitr. **36** (1): 205-214.
- FISHER W.S. (1938): Cerambycidae from Mount Kinabalu. — Journ. Fed. Malay States Mus. vol. **5** (VII): 581-631.
- GAHAN C.J. (1906): On a Collection of Longicorn Coleoptera from Selangor and Perak. — J. Fed. Malay States Mus. **I**: 109-121; 1 Tafel.
- GAHAN C.J. (1907): Descriptions of new Genera and Species of Longicorn Coleoptera from Sumatra. — Ann. Mus. Civ. Storia Nat. Genova **3**: 66-112.
- JORDAN K. (1894): On some New Genera and Species of Coleoptera in the Tring Museum. — Nov. Zool.: 484-504, Pl. 5III.
- PASCOE F.P. (1864-1869): Longicornia Malayana. — Trans Ent. Soc. London, Third Series, Vol. **III**, London.

Anschrift des Verfassers: Dr. Diethard DAUBER
Neubauzeile 78
A-4030 Linz, Austria
E-Mail: waddauber@utanet.at

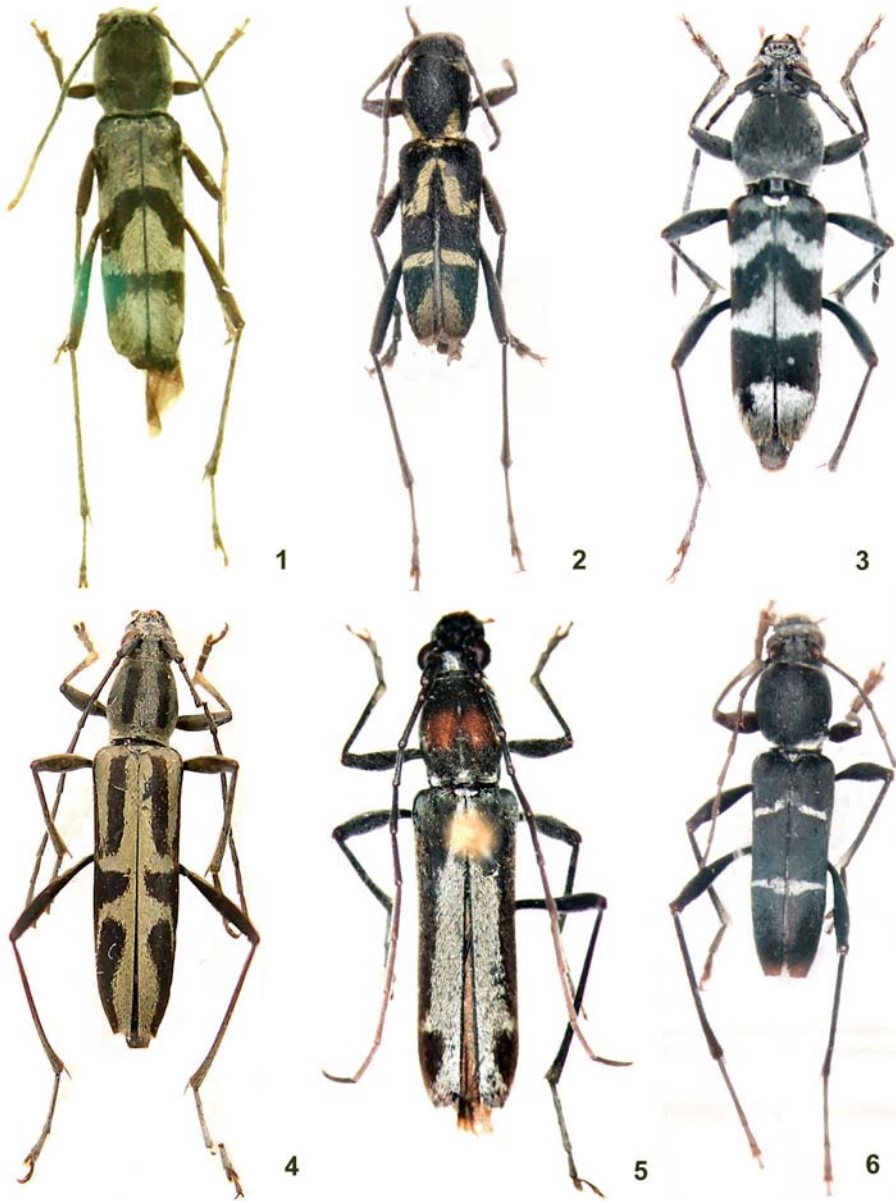


Abb. 1-6: (1) *Xylotrechus demonacioides* spec.nova (HT, dorsal); (2) *Xylotrechus perakensis* spec.nova (PT, dorsal); (3) *Chlorophorus trusmadensis* spec.nova (HT, dorsal); (4) *Rhaphuma sabahensis* spec.nova (HT, dorsal); (5) *Rhaphuma rubromaculata* spec.nova (HT, dorsal); (6) *Demonax similioides* spec.nova (HT, dorsal).

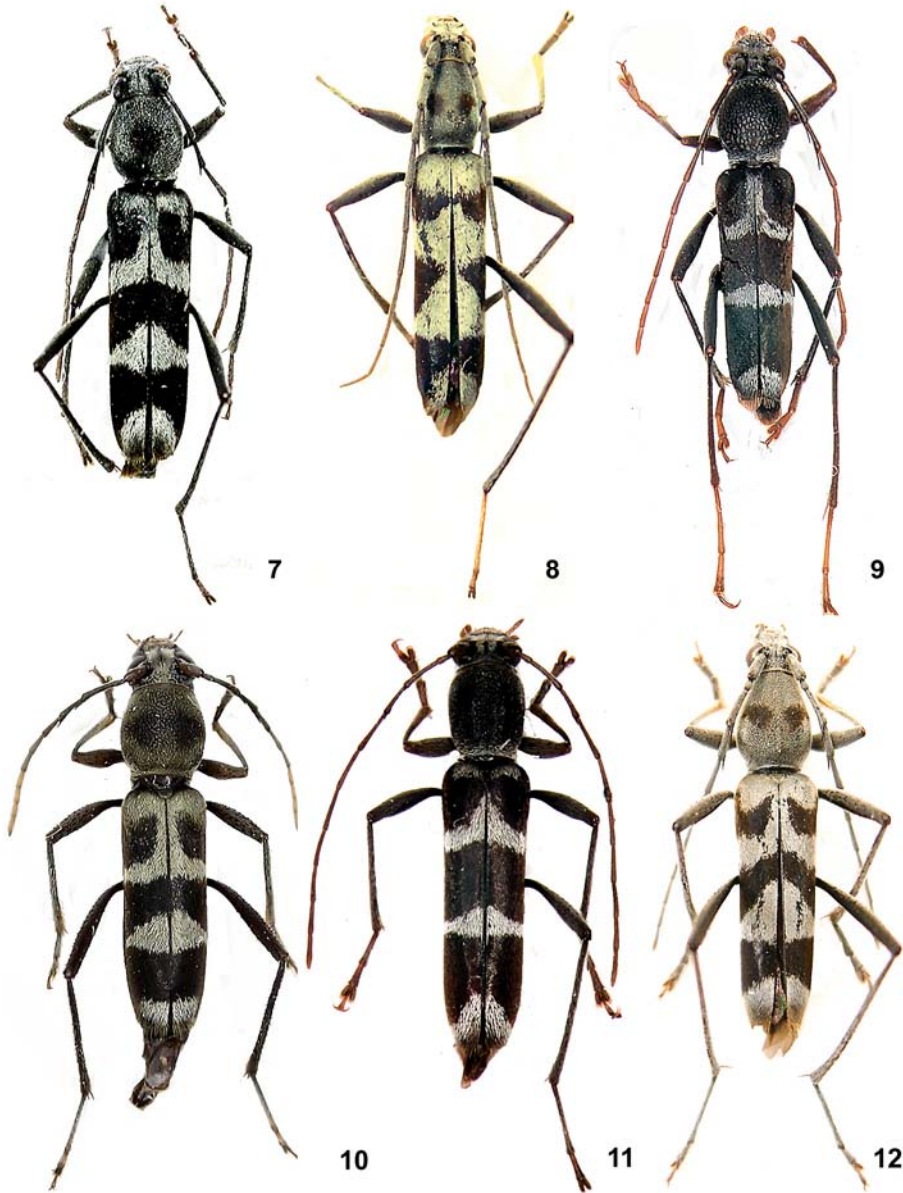


Abb. 7-12: (7) *Demonax nigronotatus* spec.nova (HT, dorsal); (8) *Demonax planatoides* spec.nova (HT, dorsal); (9) *Demonax longespinus* spec.nova (HT, dorsal); (10) *Demonax perakensis* spec.nova (HT, dorsal); (11) *Demonax bakerioides* spec.nova (HT, dorsal); (12) *Demonax shuti* spec.nova (HT, dorsal).

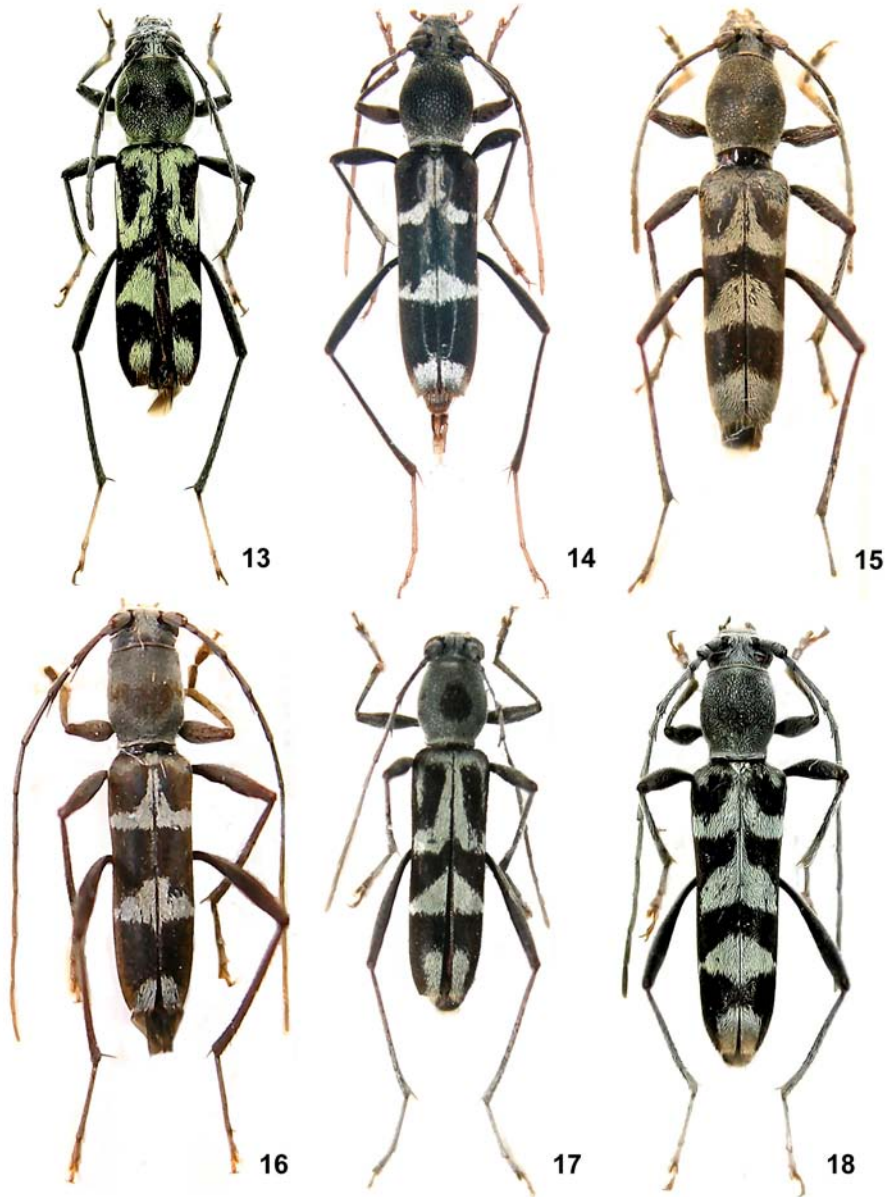


Abb. 13-18: (13) *Demonax viridinotatus* spec.nova (HT, dorsal); (14) *Demonax latefasciatus* spec.nova (HT, dorsal); (15) *Demonax detortoides* spec.nova (HT, dorsal); (16) *Demonax cechovskyi* spec.nova (HT, dorsal); (17) *Demonax longevittatus* spec.nova (HT, dorsal); (18) *Demonax acutipennis* spec.nova (HT, dorsal).

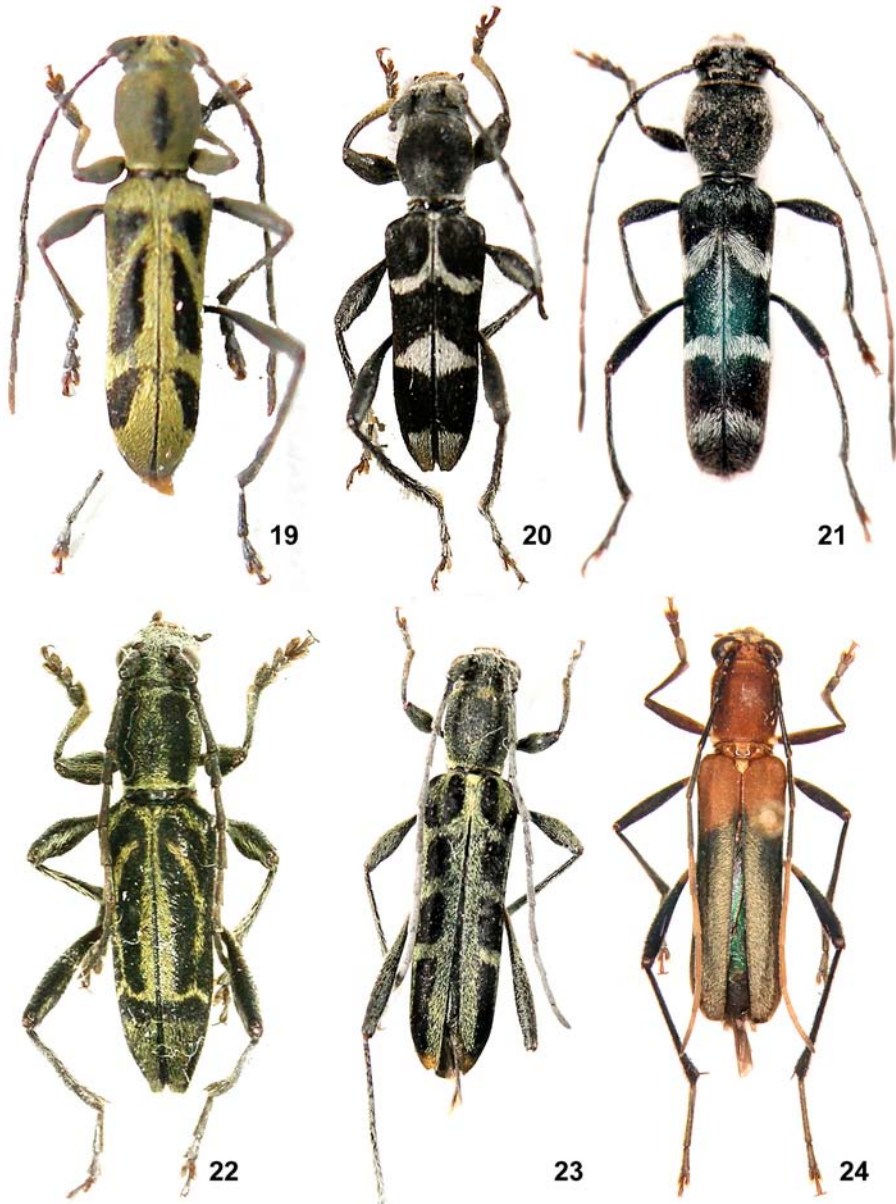


Abb. 19-24: (19) *Demonax flavescens* spec.nova (HT, dorsal); (20) *Oligoenoplus albofasciatus* spec.nova (HT, dorsal); (21) *Oligoenoplus chewi* spec.nova (HT, dorsal); (22) *Borneoclytus borneanus* spec.nova (HT, dorsal); (23) *Demonax viridis* spec.nova (HT, dorsal); (24) *Psilomerus rufescens* spec.nova (HT, dorsal).

453

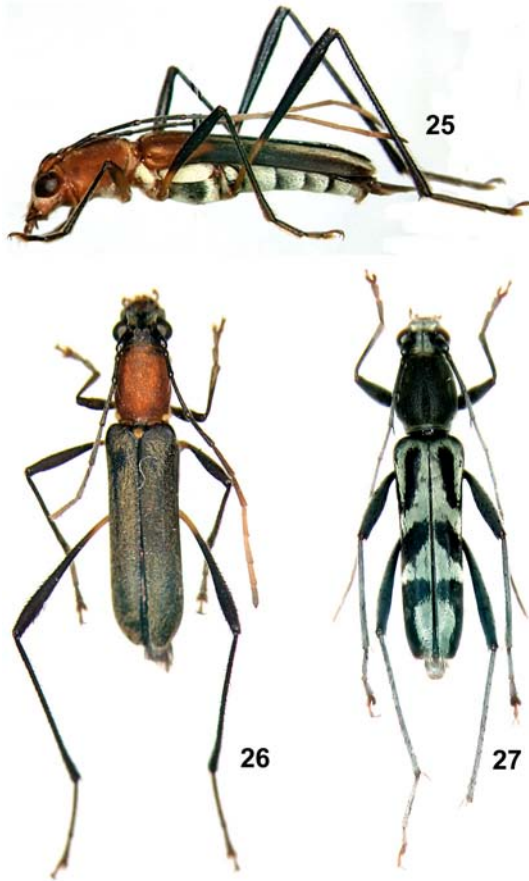


Abb. 25-27: (25) *Psilomerus rufescens* spec.nova (HT, lateral); (26) *Psilomerus rubricollis* spec.nova (HT, dorsal); (27) *Demonax hefferni* spec.nova (HT, dorsal).